

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 130.

Sonntag den 5. Juni

1881.

Der Pfingstfeiertage wegen

wird die nächste Nummer dieses Blattes **Mittwoch den 8. Juni** ausgegeben.
Die Expedition.

Fr. Phil. Overlack,

Fabriklager in Papieren und Couverts, Copir- und Hôtel-Bonbüchern,
Dessert- und Closet-Papieren. Accidenz-Druckerei.

Geschäftslokal: No. 25 (Hinterbau) | Oranienstrasse.
Wohnung: No. 27 (Bel-Etage) |

WIESBADEN.

13134

Nach dem Auslande nur gegen Baarsendung!

(à 56/6 A.)

Migräne-Pulver.

Bis jetzt das einzige wirksame Mittel der gegen Migräne (Kopfschmerz, einseitigen Kopfschmerz) angewandten
Medicamente. Kein Coffein, Chinin, Guarana und Morphinium enthaltend.

Erfolg sicher. Anerkennungen werden auf Verlangen und gegen Rückgabe im Original zugesandt.

Preis pro 1/2 Carton 2,45 Mk. franco durch ganz Deutschland.

Adler-Apotheke in Lissa, Provinz Posen.

349

Griechische Weine,

garantirte reine **Medizinalweine**, billige Preise, u. A.
Camarite, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mk. 1.90
im Depot von **M. Kiesel**, Weilsstraße 5, 1 Stiege. 9283

Fe. Bremer Cigarren

per Paquet von 10 Stück zu 55, 60, 70, 80, 90 Pf. und
1 Mk. empfiehlt in großer Auswahl
13225 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Holländer Cigarren

im Preise von 5 bis 10 Pfg. empfiehlt in besten Qualitäten
6564 **Wilhelm Becker, Langgasse 33.**

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster-**
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von **10 Mark** an pro Woche.
10214

Besitzer: **S. Ullmann.**

Großer Möbel-Verkauf.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der
Lage, zu äußerst **reducirten Preisen** zu verkaufen. Es be-
finden sich auf Lager: **Betten** in größter Auswahl, alle Arten
Polster- und Kastenmöbel, von den feinsten Salon- bis
zu den geringsten Küchen- und Mansardenmöbel u. s. w.

Garantie für solide Arbeit **1 Jahr.**

Wilh. Schwenck,
3 Schützenhoffstraße 3.

6291

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung
13209 **C. Koniecki, Nerostraße 22.**

Zum goldenen Lamm, Wiesgasse No. 26.

Heute Sonntag am 1. Pfingstfeiertage von 4 Uhr an:

Militär-Concert.

Morgen Montag am 2. Pfingstfeiertage:

Tyroler-Concert

von Georg Pfister, unter Mitwirkung eines Zither-Virtuosen und ersten Tenoristen.

Gleichzeitig empfehle ein gutes, kaltes Glas Mainzer Actien-Bier vom Faß, sowie guten Mittagstisch von 50 Pfg. an. — Restauration zu jeder Tageszeit — schattige Gartenwirthschaft und ein frisch renovirtes Billard.

13250

F. Heim.

Restauration Ebel, Moritzstraße.

Während der beiden Pfingstfeiertage ausgezeichnetes Kronen-Bier aus der Grätweil'schen Brauerei eisfalt und frisch.

13248

„Nassauer Hof“ in Sonnenberg.

Unterzeichneter hält sein Haus auf beide Pfingsttage bestens empfohlen.

Schattiger Garten.

Am 2. Feiertage findet Tanzmusik im Saale statt. Es ladet ergebenst ein

Jacob Stengel. 13233

In Bierstadt „Zur Krone“

findet am 2. Pfingstfeiertage Concert im Garten statt.

Vorzüglichen Aepfelwein, Bier und Wein, sowie ländliche Speisen empfiehlt

Karl Stiehl. 13235

Erbenheim.

Bierbrauerei „zum Löwen“.

Am 2. Pfingstfeiertage findet große Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet

G. Roos. 13218

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung eröffnet habe und empfehle mich bei guter und billiger Waare bestens.

Achtungsvoll

13210

G. Nebel, Mauritiusplatz 6.

Rauchern

13259

empfehle eine brillante 5- und 6-Pfg.-Cigarre

Chr. Strecker aus Bremen, Gäßergasse 9.

Schöne spanische Orangen

und frische Maikräuter empfiehlt

13237

A. Schirmer, Markt 10.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Wiesgasse.

Während der Feiertage: Sehr schöner Rheinsalm, sehr frischer und billiger Steinbutt (Turbot), sehr schöne Seezungen (Soles), frische Flußzander, lebende Oberkrebie, Flußfische etc.

F. C. Hench, Voflieferant. 154

Die Crescenz von circa 5½ Morgen Wiese bei der „Beau-Site“ ist zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27. 13244

Bierstadt.

Am zweiten und dritten Pfingstfeiertage:

Flügelmusik mit Begleitung

bei einem guten Glas Bier und Aepfelwein nebst ländlichen Speisen, wozu höflichst einladet

13211

W. Hepp, Gastwirth „Zum Bären“.

Fischhandlung Markt 12.

Täglich frische Sendung.



Echten Rheinsalm, Elbsalm, Karpfen, Schleien, Aale, prachtvolle Zander, Turbot, Soles, frische Schellfische, auf Bestellung Krebse und Forellen aus dem Bodensee empf. hlt

Krentzlin. 13222

Holländer Maikäse

joeben eingetroffen bei

W. Jung,

13231

Ecke der Adelheidstraße und Adolphstraße 2.

Damenkleider werden in und außer dem Hause schön angefertigt. Näh. Adelheidstraße 50, Frontspitze

13201

Es wird ein Petroleum-Kochherd zu kaufen gesucht kleine Schwalbacherstraße 2, I.

13238

Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pflanzpumpen hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724

Gg. Kissel, Römerberg 16.

Dünger. Eine Grube Pferdedünger ist zu verkaufen oder gegen Stroh zu vertauschen Rheinstraße 16.

13228

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Donnerstag Nachmittag zwischen 5 und 8 Uhr in der Langgasse, Kirchgasse, Rheinstraße, Adolphstraße oder Adelheidstraße eine goldene Luchnadel mit zwei kleinen Quasten. Gegen Belohnung abzugeben Adelheidstraße 8 im dritten Stock.

13106

Entlaufen eine dunkelbraune Bullbogge mit weißer Brust, auf den Namen „Castor“ hörend. Auf dem Halsband steht der Name Wilhelm. Zurückzubringen Sonnenbergerstraße 25. Vor Ankauf wird gewarnt.

13178

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Gasthaus wird bald zu kaufen gesucht. Offerten unter M. Hügel an die Exped. d. Bl. erbeten.

13256

Villa wegen baldigstem Wegguge zu möglichst billigem Preise abzugeben.

Kostenfreie Auskunft ertheilt

C. H. Schmittus. 13239



Kleines Landhaus billig zu verkaufen. Näheres bei Carl Glaubitz, Schwalbacherstraße 30.

13246

Ein kleines, frequentes Spezereigeschäft sofort zu übernehmen. Näh. bei Carl Glaubitz, Schwalbacherstr. 30.

13246

10,000 Mark werden auf ein Haus und gute Ländereien, mehr als doppelte Sicherheit, zu 5% Zinsen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

13251

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Alle Sorten Oelfarben und Fußbodenlache,

zum Anstrich fertig, zu den billigsten Preisen.

11585

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

2 Morgen 30 Ruthen ewiger Alee auf dem Leberberg zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 47. 13227

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Bekannten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Tochter und Enkelin,

Bertha Kempner,

geb. Cahn,

nach längerem mit Geduld ertragenem Leiden heute Morgen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 4. Juni 1881.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

13249

Dr. Kempner.**Todes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere gute, unbergeliche Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante nach langem, schweren Leiden heute Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte:

Fried. Eisele.

Sonnenberg, den 3. Juni 1881.

Die Beerdigung findet am ersten Pfingstfeiertage Nachmittags 5 Uhr statt. 13174

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten und Vaters, des

Gerichtsdieners Philipp Weiß,

und allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Biemendorff für seine trostreiche Rede, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

13217

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Wilhelmine Pfeiffer,

geb. Wüsten,

so herzlichen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. 13221

Die trauernden Hinterbliebenen.

Discretion.

Rittergutsbesitzern, Offizieren und höheren Beamten wird Gelegenheit geboten, sich mit einer Dame (Millionärin), 22 Jahre alt, zu verhehlichen. Gef. reelle Off. binnen acht Tagen unter G. C. B. II. postlagernd Wiesbaden (Hauptpostamt) erb. 15252


 Zu verkaufen eine Parthie **Federbetten, Herren- und Frauenkleider, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, alle Sorten Uhren, eine Seiden-Damast-Garnitur in Mahagoniholz, sowie ein Comptoir-Abschluß** kleine Schwalbacherstraße 2, I. 13238
Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Perfekte Kammerjungfern, Bonnen, feine Haus- und Zimmermädchen suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 13253
Mehrere Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, suchen Stelle. Näheres Marktstraße 29. 13241

Personen, die gesucht werden:

Eine zuverlässige, tüchtige Waschfrau wird für dauernd gesucht Herrnhühlgasse 7. 13197

Gesucht: Eine tüchtige Haushälterin für Hotel, bürgerliche Köchinnen, gewandte Kellnerinnen, mehrere Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13253

Ein gut empfohlenes Kindermädchen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13253

Ein bejahrtes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Steingasse 13. 13206

Ein einfaches Mädchen bis zum 13. Juni gesucht Marktstraße 32, 1 Stiege hoch. 13204

Ein Dienstmädchen, das den Haushalt vollständig versehen kann, wird gesucht. Näh. Kirchgasse 14, 1 Stiege hoch. 13198

Gesucht gegen hohen Lohn perf. Damenschneiderinnen, Restaurationsköchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und solche für nur häusl. Arbeit durch Frau Schug, Webergasse 37, 1 Treppe. 13232

Gesucht: Eine Haushälterin, 1 gelesenes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 2 f. Zimmermädchen, sowie Küchen- und Hausmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 13247

Ein fleißiges und solides Mädchen gesucht Langgasse 40. 13245

Gesucht 2 Herrschafts-Köchinnen, 1 Buffet-Fräulein, auch eine Wittwe, 2 feinere Stubenmädchen, 3-4 Kellnerinnen, 1 anständiges Mädchen zu einem einzelnen Herrn, 2 Kinder- und 3 starke Küchenmädchen durch Herrmann's Placirungs-Bureau, Marktstraße 29. 13242

Schwalbacherstraße 27 wird ein **Bapfjunge** gesucht. 13236

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. Näh. Goldgasse 14. 13208

Für meine Colonial- u. Spezereiwaaren-Handl. suche baldigt einen **Lehrling.** Günther Schmidt, Ellenbogeng. 2. 13234

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.**Wagende:**

Bahnhofstraße 5 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 13207
 Bahnhofstraße 18 ist eine schöne Mansardstube möblirt zu vermieten. 13240

Langgasse 3 ist ein sehr freundliches und schönes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 13202

Moritzstraße 28 ist ein elegantes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 13214

Webergasse 58, 1. St., ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13199

Ein gr. möblirtes Zimmer zu verm. Geisbergstraße 18. 13205

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Dokheimerstraße 13. 13243

Arbeiter erhalten Schlafstelle Michelsberg 1, St., 1 St. 13257

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienstag I. Ziehungder **Baden-Badener Classen-Lotterie.**

Loose noch einige à 2 M. bei

F. de Fallois, alleinige Haupt-Collecte,
20 Langgasse 20 (Hofschirmfabrik).

13212

Meine **photographische Anstalt**
bringe in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung bester
Ausführung und billigstem Preise.5945 **Georg Schipper**, Taunusstraße 47.

Feinste

Theater- und Tagesseife,

vorzüglichen Puder (garantirt giftfrei) empfiehlt

Chrl. Strecker, Säfergasse 9,
Mitglied des Hoftheaters.

13258

Havana-Cigarren

per 100 Stück 9 Mark

und höher empfiehlt in grosser Auswahl 6565

Wilhelm Becker, Langgasse 33.**„Mouken“**unübertreffliche 5 Pfennig-Cigarre, Alleinverkauf bei
13018 **A. F. Knefel**, Langgasse 45.**Rosshaare**für **Matratzen** und **Polster**, per Pfund
von **1 Mark** an.**Michael Baer**, Markt,

Manufactur- & Bettwaaren-Lager. 12616

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24. 12453

Table d'hôte um 1 Uhr.**Saalbau Schirmer.**Vorzügliches Export-Bier, reine Weine, sowie
guten Mittagstisch — Restauration à la carte —
empfiehlt**Carl Stahl.**Bringe auch meine **Gartenwirthschaft** und **Regel-**
bahn in empfehlende Erinnerung. 13213**Harstraße 2. Restauration Zahn, Harstraße 2.**Heute Nachmittag von 4 Uhr an **Concert** in der neu-
eingerrichteten **Gartenwirthschaft**, ausgeführt von Mitgliedern
der Capelle des 80. Infanterie-Regiments. 13226**Bibliotheken** und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke
kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung,
Rohmarkt 6, in **Frankfurt a. M.** (No. 5805) 328Zwei große **Dellannen** mit **Wiesingbahnen**
zu verkaufen **Röderstraße 13**, 1 Et. h.**Rüdesheimer Schaumweine**von **Ewald & Cie.**

13224

Die beliebtesten Marken **Kaisersect**, **Gold** und **Silber**, sowie
gelbe Etiquette zu **Bowlen** empfehlen die Haupt-Niederlage
F. Urban & Cie., Langgasse 11, sowie die Depots:
A. Engel, Taunusstraße, und **A. Schirg**, Schillerplatz.**Waldfest**
des **Männer-Turn-Vereins****Sonntag den 12. Juni** als Nachfeier unseres
Stiftungsfestes im Distrikt „**Bahnholz**“, Ge-
markung **Sonnenberg**, und werden hiermit alle Mitglieder und
Freunde ganz ergebenst hierzu eingeladen.Für **Volksbelustigungen** etc., sowie für **Speisen** und **Ge-**
tränke wird bestens gesorgt werden.

140

Der Vorstand.

Gasthaus zum „Anker“.Während der **Pfingstfeiertage**:**Musikalische Unterhaltung.**Anfang **Nachmittags 4 Uhr.** **Johann Zäuner.****Gartenwirthschaft**3 **Geisbergstrasse 3.****Billard.** **Kegelbahn.**Feinste **Frankfurter Export- und Lagerbiere.**Diverse weisse und rothe **Weine**, **Aepfelwein.****Restauration à la carte.**

13254

Moritz Rieser.**Saalbau Lendle.**Am zweiten **Pfingstfeiertage** findet **Nachmittags** von 5 Uhr
an **große Tanzmusik** statt.

13215

Ph. Lendle.**Klostermühle.****Wein.** **1a Lagerbier.** **Vorzügl. Aepfelwein.**
= **Schattiger Garten.** = 13216**Niederwalluf.****Gasthaus zum Gartenfeld.** 13223**Pfingstmontag:****Große Tanzmusik** mit **Pionier-**
Orchester.
Es ladet ergebenst ein **P. Flick.****Große Auswahl**in **Aufsteckklämmen**, **Kinderreifen**, **Handspangen**,
Pfeilen etc. von den elegantesten bis zu der gewöhnlichen Art
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

13220

M. Schembs, Langgasse 22.Ein **Küchenschelherd** sogleich zu verkaufen
Rosenstraße 6. 13230

Lynch freres, Bordeaux,

Vertreter **Eduard Böhm**, 32 Marktstrasse 32,

empfehlte aus seinem reichhaltigen Weinlager unter Garantie der **absoluten Reinheit**:

7854

Rothe Weine.		Per Flasche ohne Glas.
1876r	Bonnes Côtes	Mk. 1.10.
1874r	Premières Côtes	" 1.20.
1874r	Blaye Bourgeois	" 1.35.
1875r	St. Emilion	" 1.50.
1874r	Médoc	" 2.—
1874r	Médoc Bourgeois	" 2.25.

Bei
10%
Rabatt

Feine Médocs (Bordeaux-Abzug).		
1874r	Lamarque	Mk. 2.50.
1874r	Pauillac	" 2.75.
1874r	Margaux	" 3.—
1874r	St. Julien	" 3.—
1874r	Léoville	" 4.75.
1874r	Château Léoville	" 8.—

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat per Flasche Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac per Flasche Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10. **Rum** per Flasche Mk. 2.50, 3.—, 4.50, 6.—

Deutschen und französischen Champagner, Rhein- und Moselweine in grosser Auswahl.

Champagner Gustave Gibert,

Reims,

alleinige Inhaber der Marken

Favori & Alpine-Club.

Favori,

sehr feiner Wein, voll Bouquet, in Deutschland namentlich sehr beliebt.

Alpine-Club,

speciell bevorzugt von Touristen. 13194

Jean Martin,

Schützenhofstrasse 1,

Schützenhofstrasse 1,

empfehlte zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager fertiger

Frühjahrs-Paletots in den modernsten Stoffen und Façons,

Jaquet-Anzüge

Gehrock-Anzüge

Sac-Anzüge

in grösster Auswahl und den neuesten Dessins,

Hosen, Westen, Sac's, Jaquets, Joppen, Schlafröcke

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**, für **Herren und Knaben** jeden Alters passend,

Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten.

6571

Männergesangverein „Union“.

Am zweiten Pfingsttage Nachmittags: **Waldausflug** auf den **Neroberg** unter die **kühlen Eichen** nach der „**Beau-Site**“ zu. Freunde des Vereins laden wir hierzu freundlichst ein mit dem Bemerken, daß Seitens des Vereins für ein ausgezeichnetes und billiges Glas Lagerbier aus der Brauerei Enders, sowie für nöthige Unterhaltung gesorgt ist.
68 **Der Vorstand.**

Männergesangverein „Concordia“.

Am zweiten Pfingstfeiertage Nachmittags bei entsprechender Bitterung: **Gefellige Zusammenkunft an der Kanzelbuche** (Folsteiner Weg links). 260

Meine **Garten-Wirtschaft** bringe einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung. 13185
W. Jung, Dothheim 104, „Zur Burg Frauenstein“.

Schützen-Verein.

Pfingst-Dienstag den 7. Juni findet ein **Unterhaltungs-Schiessen** auf den **Standscheiben** statt. Das **Schwarze** ist in 10 Ringe getheilt. Der **Schuss** kostet 10 Pf. Für die tiefsten Schüsse werden 5 Preise zu 5, 4, 3, 2, 1 Mark gegeben und wird der Rest der Einlagen auf geschossene Ringe bezahlt.
Der Vorstand. 228

Kühlapparate für Trinkwasser

(eigenes System),

stets eiskaltes Wasser zu zapfen.

C. Kalkbrenner, Hoflieferant,

10 Friedrichstraße 10.

13229

Sopha mit 6 Stühlen, neu, 1 ovaler Tisch, **Console, Nachttisch** etc. billig zu verkaufen **kleine Burgstraße 1, eine Etage hoch.** 13255

Tages-Kalender.

Musik am Roshbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr. Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Sonntag den 5. Juni. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 6. Juni. Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Uebungsschießen. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männergesangsverein „Concordia“. Nachmittags: Gesellige Zusammenkunft an der Kanzelbuche. Männergesangsverein „Anion“. Nachmittags: Waldbausflug auf den Neroberg.

Wiesbadener Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“. Dienstag den 7. Juni.

Schützen-Verein. Nachmittags: Unterhaltungsschießen. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Forstsehung der Impfung der im Jahre 1880 zc. geborenen Kinder.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 5. Juni. 126. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Krieg im Frieden.

Luftspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Personen:

Table listing cast members and their roles for the play 'Krieg im Frieden'. Includes names like Heindorf, Herr Grobeder, and various supporting characters.

Tanz-Divertissement.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Uebermorgen Dienstag, 127. Vorstellung, 159. Vorstellung im Abonnement.

Zum Erstenmale: Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von S. Meilhac und L. Halévy. (Mittlere Preise.) - Anfang 8 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen) gedachte gestern Abend 7 Uhr 11 Min. hier mit der Taunusbahn einzutreffen.

* (Königin von England.) Das Wiener Babesjournal „Sprudel“ läßt sich aus London telegraphiren, die Königin von England begeben sich Ende Juni zu einer mehrtäglichen Cur nach Wiesbaden.

* (Die Familie des Grafen Melikoff) begibt sich nach Schlangenbad zum Curgebrauch. Der Graf verbleibt hier.

* (Trauer-Gottesdienst.) Am Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr fand in der griechischen Capelle ein Gottesdienst zur Feier des Todestages der vor einem Jahre verstorbenen Kaiserin von Rußland statt.

* (Sitzung der Königl. Regierung vom 4. Juni.) In der heutigen Sitzung wurde der Recurs des Maurermeisters Jacob Schlink um Concessionirung zum Betriebe einer Schankwirtschaft in dem seinen Kindern gehörigen, Karlstraße 2 belegenen Hause verhandelt.

Hausfriedensbruchs im Jahre 1875 verurtheilt war, zur näheren Prüfung der zu den Straftthaten veranlassenden Umstände eingezogen worden. Ferner war inzwischen eine Eingabe an Königl. Regierung gerichtet, worin mitgetheilt wurde, daß Schlink's Frau ebenfalls um gleiche Concession nachgesucht habe, aber wegen Verneinung der Bedürfnisfrage abgewiesen worden sei; ebenso wird darin erwähnt, daß das Haus Karlstraße 2 weder dem Recurrenten noch seinen Kindern gehöre, sondern laut Stockbuch Eigentum der Frau v. Wöbste, geb. Hartmann, sei.

(Schöffengericht. Sitzung vom 4. Juni.) „Kurz und gut!“ war die Signatur der heutigen Sitzung, welche mit ihren vier Sachen nur etwa 10 Minuten in Anspruch nahm.

* (Das erste Gartenfest), von der Cur-Direction am Freitag veranstaltet, war recht gut besucht. Das Abends stattgefundene Feuerwerk versammelte außer dem zahlreichen Publikum im Garten auch noch ein zahlreicheres außerhalb desselben.

* (Waldbeste.) Die Zeit der Waldbeste hat begonnen. Es liegt in der Absicht des „Männergesangs-Vereins“, ein solches nächsten Sonntag unter den Eichen abzuhalten.

* (Ausflug.) Am zweiten Pfingst-Feiertage unternimmt die Gesellschaft „Fidelio“ einen Ausflug nach Ellville („Burg Graf“).

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 22) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Im Interesse des reisenden Publikums), namentlich aber der Besucher der Frankfurter Ausstellung, sei auf die Abänderung des Sommer-Fahrplanes der Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. hierdurch besonders hingewiesen, in Folge welcher seit 1. Juni der Personenzug 181 Frankfurt-Wiesbaden bis auf Weiteres anstatt Abends 10 Uhr erst um 10 Uhr 30 Minuten von Frankfurt abgelaufen und mit derselben Abfahrtszeit (in Frankfurt 10 Uhr 30 Minuten Abends) außer an Sonntagen und Festtagen auch Mittwochs bis Wiesbaden weitergeführt wird. Diese Abänderung wird allseitig dankbar begrüßt.

(Submissionen.) Zur Lieferung von je 20 Stück aufeisernen a) Sandfängen mit Hentelrohren und schmiedereisernen Stabrosten, b) Schlitzrösten und c) Schachtdeckeln nebst Rahmen haben sich erboten die Herren 1) Julius Zintgraff pos. a) das Stück zu 36 Mk., pos. b) das Stück zu 17 Mk., pos. c) das Stück zu 18 Mk. 80 Pfg.; 2) Heinrich Weher pos. a) zu 36 Mk. 25 Pfg., pos. b) zu 19 Mk., pos. c) zu 21 Mk. 10 Pfg. das Stück; 3) Justin Zintgraff pos. a) zu 35 Mk. 50 Pfg., pos. b) zu 17 Mk. 10 Pfg. und pos. c) zu 19 Mk. 10 Pfg. das Stück.

(Besitzwechsel.) Herr Metzgermeister Georg Menges hat die ihm seither gehörige Hälfte des Hauses Hellmundsstraße 3 an den Eigenthümer der anderen Hälfte, Herrn Metzgermeister Heinrich Beyer, für 20,000 Mark verkauft.

(Verglichen.) Vor kurzem passirte hier folgendes Stückchen: Ein hiesiger Wirth gerieth mit einem seiner Gäste, einem Händler, in Streit, in dessen Verlauf Letzterer seinem Widersacher einen derartig kräftigen Hieb über den einen Arm versetzte, daß derselbe starke Schmerzen zu haben vorgab und das getroffene Glied in einer Binde trug. Dies mochte dem ungehämten Gast, besonders mit Rücksicht auf sein Kerbholz, bedenklich erscheinen; er sürdätete eine behördliche Anzeige und suchte einen Vergleich mit dem Geschlagenen anzubahnen. Derselbe gelang auch dahin, daß er dem Verletzten 300 Mark zahlte und dieser die bindende Erklärung abgab, seine Anzeige machen zu wollen. Kaum hatte nun der Wirth die 300 Mark in Händen, als, wie ein Wunder, sein Arm aus der Binde schwand und ungehinderten Gebrauch gestattete. Der Händler soll darob ein sehr verbuhtes Gesicht gemacht haben.

(Verliehen) wurde das Offizierkreuz des Fürstlich Serbischen Tafowo-Ordens dem Freiherrn Carl von Ledebur zu Burg Lahned bei Oberlahnstein.

(Prozess.) In der am Freitag in Kassel verhandelten Strafsache wider den Redacteur der fortschrittlichen „Kasseler Zeitung“, Hugo Weise, wegen Verleumdung des Oberpräsidenten v. Ende, begangen durch einen der „Köln. Zeitung“ entnommenen, die Stellung des Oberpräsidenten in Kassel als erschüttert bezeichnenden Artikel, lautet das Urtheil der Strafkammer auf vier Wochen Gefängniß. Der Staatsanwalt hatte sechs Monate beantragt. Als Zeugen waren u. A. der commandirende General v. Schlotheim und der Regiments-Commandeur Graf Monts geladen. Als Vertheidiger fungirte der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Rechtsanwalt Träger.

(Erdrutsch.) Aus Kassel, 1. Juni, wird berichtet: „Wie aus Marburg gemeldet wird, hat dortselbst vorgestern am Cappeler Berge ein bedeutender Erdrutsch stattgefunden, der leicht gefährliche Folgen hätte haben können, indem ein Theil des Damms der Main-Weserbahn gänzlich überschüttet wurde. Dadurch, daß alsbald das sämmtliche am Marburger Bahnhofe stationirte Arbeiterpersonal zur Stelle war, wurde das Hinderniß rasch beseitigt, ohne eine besondere Störung des Eisenbahnverkehrs verursacht zu haben. Als ein besonderes Glück ist es anzuzehnen, daß der Erdrutsch nicht bei Nacht stattfand.“

Kunst und Wissenschaft.

(Merkel'sche Kunstausstellung.) Neu ausgestellt: „Nischelsbergen an der Havel“ von Eduard Odel, Königl. Professor in Berlin; „Nacht im Freien“ von Bernhard Nordenberg in Düsseldorf; Landschaft „Motiv aus Hessen“ von H. Pohl in Düsseldorf; „Stilleben“ von Friedrich Heimerdinger in Hamburg; „Auf fremdem Gebiet“ von Paul Stade in Sonderhausen; „Spielende Kinder“ von Tintonella Peters in Stuttgart; „Im Wildpark“ (Gewitterstimmung) von F. Steffin in Berlin; „Weiblicher Studientyp“ von Franz Müller in Düsseldorf; „Musikalische Studien“ von A. Knop in München; „Der Hintersee mit den Mühlpflanzhörnern“ von G. Ford, z. B. in Wiesbaden.

(Reperitoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 12. Juni.) Dienstag den 7. (zum Erstenmale): „Carmen“. (Mittlere Preise) Donnerstag den 9.: Oper. Samstag den 11.: „Carmen“. Sonntag den 12.: „Der Leibarzt“. Tanz.

(Gesang-Wettstreit zu Wiesbaden.) Ihre Majestät die Kaiserin Augusta stiftete eine prachtvolle Wase als Preis. Derselbe ist in dem Laden des Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, ausgestellt. Ferner widmeten Preise Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin von Ardeck (einen silbernen Becher) und Se. Königl. Hohheit der Fürst von Hohenzollern (eine goldene Medaille). Die Zeichnungen des hiesigen Publikums für die Geldpreise sind bereits auf einem erfreulichen Standpunkt gelangt.

(Ein interessanter Alterthumsfund) wurde kürzlich in Braunheim bei Frankfurt a. M. gemacht. Beim Umpflügen des dem Milchhändler Bornmann gehörigen Ackers wurde ein 8 Fuß langer, 3 Fuß breiter und 3/4 Fuß hoher Steinsarg entdeckt, welcher den Leichnam eines römischen Feldherrn in voller Rüstung enthält. An den Seiten des Deckels stehen Pyramiden auf würfelförmigen Postamenten. Nach der Aussage Sachverständiger ist dieser Fund einzig in seiner Art.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) hat sich eine leichte Erkältung zugezogen und hütet auf den Rath seiner Leibärzte das Zimmer.

(Graf Friß Eulenburg.) Am 2. Juni erlag Graf Friedrich Albrecht Eulenburg, ehemaliger preussischer Minister des Innern, seinen langen Leiden im Maison de santé in Schöneberg.

(Ehrenzulage an die Inhaber des Eisernen Kreuzes.) Die Festsetzung unter 2 der Ausführungsbestimmungen vom 3. Juli 1878 zu dem Gesetz, betreffend die Gewährung einer Ehrenzulage an die Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870/71, vom 2. Juni 1878 — nach welcher auf den Quittungen die Unterschrift, das Leben und der Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte des Empfängers durch den Truppentheil bzw. die Ortsbehörde zu bescheinigen ist — ist in Betreff der einem Truppentheile nicht mehr angehörenden Personen dahin erweitert worden, daß die in Rede stehende Bescheinigung — außer von den Ortsbehörden — auch von jeder öffentlichen Behörde oder einem zur Führung eines Amtssiegels berechtigten Beamten unter Beidrückung des Amtssiegels ausgestellt werden kann.

Bermischtes.

(Gegen Theaterbrände.) Von der Erfahrung ausgehend, daß die meisten Theaterbrände nur deshalb in Catastrophen ausarten, weil die Entdeckung des Feuers nicht gleich wahrgenommen wird, oder weil das betreffende Personal nicht mit der nothwendigen Geistesgegenwart eingreift, hat im Grazer Gemeinderathe der dortige Advocat Dr. Hieber ein Project eingebracht, welches sozusagen die Selbstlöschung des Feuers bezweckt. Es werden nämlich viele im Theater angebrachte Wasserleitungshähne, Ventile und Röhren aus einer Wisnuthmischung hergestellt, welche schon bei geringer Hitze schmilzt und sobald jedes Hinderniß aufgehört, ergießt sich das Wasser in geeignet construirte und vertheilte Röhren, durch welche die Bepspritzung aller in der Nähe befindlichen Objecte erfolgt. Der Grazer Gemeinderath hat den Brandinspector beauftragt, den Antrag im Detail zu prüfen.

(Ueber die Ursache des Graubuzer Unglücks) theilt man mit, daß ein Geschütz auf dem Walle zu früh abgefeuert worden ist. Das Geschöß prallte ab und crepirte an der Contre-Escarpe, bevor die Offiziere und Mannschaften sich in die als Sicherheitsstand dienende Minen-Galerie zurückziehen konnten.

(Schiffs-Ünglück.) Der von Hamburg nach Hull gehende Dampfer „Miter“ collidirte bei dichtem Nebel an der Küste der Grafschaft Norfolk und sank in der Nähe von Yarmouth. Die Mannschaft, sowie sämmtliche an Bord befindlichen Passagiere, deren Zahl sich auf 50 belief, sind gerettet.

(Moden.) Noch keine Saison hat, wie die „Br.“ aus Wien berichtet, eine so große Anzahl Stoffe, die in ihrer Vielerartigkeit alle das Patent des Allernuesten beanspruchen, gebracht, wie die diesjährige. Neben einfachen Beiges, Cachemires, voiles de nouve behaupten Bayadères, gestreifte, carrirte geblümete Stoffe das Feld. Letztere zeigen oft wahre Tapetendefinns, die namentlich in baumwollenen Satins von wunderbarer Farbenpracht sind. Diese baumwollenen großblumigen Stoffe werden mit einfarbigen Satin merveilleux confectionirt und geben, in dieser Art gehalten, die reichsten Sommertoiletten. Recht effectvoll ist ein doppeltbreiter indischer Cachemirestoff, der seitwärts vier abgepaßte in Bronze und Blau schillernde Streifen mit eingewebten Thierköpfen zeigt. Zu Mantelets werden die lange Zeit in Ruhestand verlegt gewesenen breiten echten Spitzen verwendet. Eine vielleicht 60 bis 80 Centimeter breite Farbe wird in vier Längsfalten gelegt, die den Halsanschnitt und die Vorderbahnen des Mantelets drapieren. Der Fond desselben besteht aus schwarzem Cachemire, doch darf der Stoff nur im Rücken in kleiner Fläche zur Geltung kommen. Die Aermel bestehen wiederum aus einer breiten plissirten Spitze, die von hinten ausgehend, die Handgarnitur des Mantelets bildet; die Plissee der Spitzen sind zumeist der besseren Haltbarkeit wegen auf Zähl aufgenäht. Schmelz-Passementrien bilden den Taillenschluß und begleiten das Spigenvolant in Entfernung von fünf zu fünf Centimeter. Vielfach kommt auch die ehemals nur für robes de chambre beliebte Watteaufalte an Mänteln zur Verwendung, doch wird sie stets aus abstechemem Stoff, bei Cachemire aus Satin, bei Tuch aus Sammt gefertigt. Für Regenmäntel ist drap quadrille sehr beliebt. Aermel und Halsweite erhalten beim Ausschneiden einen Zuschlag von je 10 Centimeter; die dadurch bewirkte Weite wird zu Ausnähern verwendet, die, wie die Brustausnäher, spitz zulaufen und am Schluß durch einen Knopf gedeckt sind. Büffelhornknöpfe gelten für durchaus modern und sind in den verschiedensten Formen, glatt, hoch, spitz, kugelig, gewölbt, gehöhlt zu diesen Confections in Verwendung. Hüte werden wie die Mantelets vielfach aus echten Spitzen gefertigt, die spawarartig als Barben herniederfallen; man garnirt sie, ähnlich wie die spanischen Mantillen, oben über einen Kamm seitwärts mit einem Blumentuff. Tüllhüte werden oft ganz mit Stahlspitzen, die von der Mitte des Kopfes in stets sich erweiternden Kreisen ausgehen, garnirt, dazu Stahlblumen mit Agretten. Kleidamer sind jedenfalls die ganz aus abgeschattirten Blatt- und Blumenguirlanden bestehenden Hüte, die vorn ein breites, gleichfalls abgeschattirtes Chenillegehänge haben, das Haar und Stirne beschattet und seitwärts als Farbe herniederfällt, welche unter dem Kinn geknüpft wird. Auch Blumenbladen endigen in dieser Weise in zwei schmal auslaufenden Zweigen, die das Hutband erlegen und im Sommer sich als ebenso praktisch wie kleidam erweisen dürften. Wie für Hünder und Stoffe, so gilt auch für Blumen die Parole: Schattirt! Wir sehen Guirlanden aus gedrücktem Rohn vom dunkelsten Braun zum hellsten

Koch ombritt, Rosenborduren, die gleichfalls die ganze Farbenpalette durchlaufen, Wellengewinde, Hyacinthenkränze, überhaupt zumeist solche Blumen, die wir auch in der Natur in vielfachen Farbenspielen zu sehen gewohnt sind. Wellen, Schneebüschchen zc., deren feisliche Grundfarbe nicht variiert, sind für diese Saison weniger beliebt. Die ombritten Federn sind zwar nicht neu, halten sich aber doch noch als sehr klebsam in der Gunst der Damenwelt. A jour-Hüte, entweder ganz durchbrochen, oder nur mit durchbrochener Bordure, werden zumeist mit farbiger Seide gefüttert und mit Blumenbandeau garnirt; letztere können hinten, seitwärts oder unter dem Kinne geschlossen werden. Strohhüllen auf Tüllhüten sind in verschiedenen Dessins vorrätig; keine spitzenartig gestochene Strohbüchel werden im Fond des Tüllhutes aufgenäht, das Bavolet mit gleichartigen Strohbüschchen oder schmalen à jour gehaltenen Strohborduren besetzt. Zu diesen Hüten verwendet man meist eine in Strohhaube schillernde Gellenkranz, die den Rand des Hutes umgibt als Bandeau auf der Brust geknüpft wird. Junge Mädchen tragen zumeist große, mit absteigenden Schirmen umgebene Hüte, die zum Wenigsten das Gute haben, den Augen Schutz zu bieten. Weiße Rembrandt und Wagner, so klebsam sie auch unsere jugendlichen Schönen behüten, dürften doch für die kommende Saison das Feld räumen müssen. Von einem praktischen Frühlings- oder Sommerhut verlangt man, daß er nicht nur den Kopf schütze, sondern auch das Auge schirme; die neuen Stephanie-Hüte scheinen diesen Zweck prächtig zu erfüllen; sie werden mit farbiger Seide gefüttert, mit einem 2/3 Meter langen Gazefleier umwunden, der entweder in langen Enden herniederwallt oder Hals und Gesicht umhüllt.

(Ueber den Nutzen des Honigs) sagt Professor Reclam in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift für öffentliche und private Hygiene „Gesundheit“: „Man glaube ja nicht, daß die Biene nur Empfehlung verdiene wegen des Wohlgeschmacks des Honigs, obgleich dieser längst schon sprichwörtlich geworden ist, und jeder Zuderbäder und jede Hausfrau es aus Erfahrung weiß, daß als Mittel der Verfükung eines feinen Gebäudes, eingemachter Früchte, eines feinen Liqueurs der Honig von nichts übertroffen, von nichts ersetzt werden kann. Auch der Geldgewinn, welcher durch den Verkauf des Wachs erzielt wird, ist nicht der Grund unserer Empfehlung, obwohl immerhin eine Mehreinnahme für einen Landwirt auch vom rein praktischen Standpunkte aus wohl zu beachten wäre. Wenn wir der Honigerzeugung das Wort reden, so ist es, weil dadurch ein Lebensmittel gewonnen wird, wie wir kaum ein zweites haben, was Leichtverdaulichkeit, Nährkraft, und Wohlgeschmack anbelangt. Wie das Wasser unmittelbar in die Blutgefäße übergeht und seinen Rückstand hinterläßt, wie reines Öl in bestimmter Menge vom Darne in Emulsion umgewandelt vollständig in das Blut aufgenommen und im Körper aufgespeichert wird, — so geht der Honig, ohne auch nur die geringste Spur eines Rückstandes zu hinterlassen, unmittelbar in das Blut über, dient in demselben bei seiner chemischen Umgestaltung zur Erwärmung des Körpers und zur Entwicklung lebendiger Kraft und ist somit einer der ausgezeichnetsten Nährstoffe, die wir kennen. — Wenn der Tourist in Tyrol und der Schweiz sich durch das mit Honig versetzte Frühlingsfrühstück in höherem Grade gekräftigt fühlt, als daheim, so ist dies also keine Einbildung, denn er hat mit jedem Löffel Honig, mit dem er sein Brod bestreicht, mehr kräftigendes Nährmaterial, in sein Inneres eingeführt, als daheim mit der besten und feinsten Butter. Neben den Mutteranstalten zur Beschaffung guter Milch, der sogenannten „Kinder-Milch“, sollte man sich daher auch mühen, nach Kräften für Beschaffung reichlicher Honigerzeugung Sorge zu tragen und dieses wichtige Nährmaterial dem Städter wie dem Landbewohner zuzuführen.“

(Die Bevölkerung Londons.) Der General-Registrator sagt in seinem üblichen Wochenberichte: „Die unrevibirte Anzahl der jüngst gezählten Bevölkerung Londons beträgt 3,814,571 Seelen, d. i. ein Zuwachs von 560,311 oder 172 pSt. im Vergleich mit der Seelenzahl in 1871.“

(Stillleben in Italien.) Im vergangenen Monate April wurden im Königreiche Italien 141 Mordthaten, 190 Mordversuche, 105 Raubfälle, 30 Entführungen von Personen, 3089 Diebstähle mit Einbruch und 1723 Diebstähle ohne einen solchen verübt. Gegen den gleichen Monat des Vorjahres zeigt diese Verbrechenstatistik indessen eine erfreuliche Abnahme.

(Das Menu des Sultans.) Jetzt zum ersten Male, seitdem es in Konstantinopel Zeitungen gibt, veröffentlicht dieselben das Menu des Sultans. Abdul Hamid hat nämlich in der vergangenen Woche den englischen Botschafter Göttschen zu einem Mittagessen geladen, und wies die Speisekarte dabei folgende Gerichte auf: Potage printanier, Petits pâtés, Bar à la Turque, Selle d'agneau, Petits poulets farcis, Homards en belle-vue, Artichauts, Pigeons rôtis, Pilav, Bavarois de fraises, Ekmek Katak (türkische Mehlspeise), Glaces zc. Bedenkt man, daß sich noch der Großvater Abdul Hamid's, Sultan Mahmud II. († 1840), täglich zum Mittagessen eigenhändig ein Lämmchen am Spieß briet, so wird man staunen darüber, welche Fortschritte seit bloß 40 Jahren, wenn auch nicht das türkische Reich, so doch die Küche der türkischen Kaiser gemacht hat. Allerdings wird jetzt am Goldenen Horn Alles „auf's Buch“ genommen.

(Durchstechung des Isthmus von Korinth.) Die griechische Regierung hat, wie aus Athen gemeldet wird, an Lesseps, den Schöpfer des Suez-Canals, die Concession zum Durchstechen der Landenge von Korinth erteilt. Das Unternehmen wird namentlich den Levantehandel fördern; speciell für Oesterreich wird der kürzere Weg nach der Levante entschieden von Vortheil sein. Die Schwierigkeiten der Durchstechung

können, wenn man an Suez und Panama denkt, wohl kaum als allzu bedeutende bezeichnet werden. Der Isthmus, welcher den Iorinthischen und den saronischen Busen trennt, ist an seiner schmälsten Stelle 18,000 Fuß breit. Daß die Alten den Durchstich nicht durchzuführen im Stande waren, rührt daher, daß ihre Technik dem harten Gestein nicht gewachsen war. Dagegen suchten sie den Isthmus durch eine quer über die Landenge gezogene Mauer zu schützen, welche zuerst gegen Keres angelegt, wiederholt zerstört und erneuert wurde und jetzt in Trümmern liegt. Nicht weit davon, an der niedrigsten Stelle des Isthmus, befand sich der Dolkos, eine Kollbahn, um kleinere Schiffe von einem Meere in das andere zu schaffen. Dieselbe Stelle wird vielleicht jetzt für den Durchstich des Kanals auszuheben sein.

(Die größte Kälte der Erde), welche bis jetzt überhaupt beobachtet worden, besitz nach dem eben erwähnten großen Werke über „die Temperaturverhältnisse Rußlands von Wlad“, Berchojansk in Sibirien (67° 34' N, 133° 51' O, Greenw. 50 m Seehöhe). Jakutsk hat mithin seinen Ruhm, die niedrigste bekannte Wintertemperatur Asiens zu besitzen, verloren. Dem genannten Werke zufolge beträgt die mittlere Jahrestemperatur von Jakutsk —11.20° C. von Berchojansk —16.7° C. Mit wahren Frosteln lesen sich des letzteren Ortes mittlere Monatstemperaturen: Januar 45.7°, Februar —49.0°, März 33.8° C. zc., sowie die größte daselbst und überhaupt beobachtete Kälte —63.2° C. (den 30. December 1871)! Mit lebhaften Farben und übereinstimmend wird von allen Gewährsmännern die selbst für Sibirien alles Maß übersteigende Kälte der Gegend von Berchojansk geschildert: „Ein dreifacher Rennhiepels,“ heißt es, „ist kaum im Stande, das Blut vor dem Erstarren zu schützen. Jeder Athemzug bringt ein unerträglich krankhaftes Gefühl in der Kehle und in der Lunge hervor. Der ausgehauchte Wasserdampf gefriert augenblicklich und verwandelt sich in feine Eiskugeln, die durch Aneinanderreibung ein beständiges Knistern in der Luft hervorbringen, ähnlich dem Lärm, der beim Zerreiben von Sammet oder dickem Seidenstoff oder beim Umwenden von trockenem Heu entsteht. Die ganze Karawane der Reisenden ist beständig in eine dicke blaue Wolke gehüllt, die durch den Athmungsprozeß von Menschen und Thieren hervorgebracht wird. Durchschneidet ein Raubvogel den Flug der eifigen Luft, so bleibt hinter ihm ebenfalls ein dünner fadengleicher Dampfstreifen zurück zc.“

(Fliegenplage in Missouri.) Die von verschiedenen Districten im Südwesten von Missouri eingelaufenen Berichte melden, daß sich ungewohnte Schaaeren von Fliegen auf den dortigen Weizenfeldern eingestellt und bereits so große Verheerungen angerichtet haben, daß die Befürchtung, die Ernte in jenem Theile des Staates werde mehr als zur Hälfte zerstört werden, nicht grundlos erscheine.

(Aus der Schule.) Lehrer: „Die Erde ist, wie euch Allen bekannt, eine Kugel. Wir sind nun hier in Europa — also sage mir einmal Neumann, was ist da genau unter uns auf der entgegengesetzten Seite der Erde?“ — Neumann (schweigend). — Lehrer (nachdenkend): „Nun, stelle Dir einmal vor, wir bohren hier ein Loch durch die ganze Erde, so daß es an der anderen Seite derselben herausgeht, und wir kröchen hindurch — wo kämen wir da heraus?“ — Neumann: „Aus dem Loch!“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Nynland“ von Antwerpen am 2. Juni in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Nur acht, wenn die vordruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.



Malz-Extract und Malz-Extract-Caramellen,
höchst wohlgeschmedende Genusmittel,

von L. H. Pietsch & Co.,
Breslau.*)

Fabrik u. pharm. Laboratorium.

Durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährte Genussmittel bei **Kuften, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, entzündlichen Zuständen der Schleimhäute, der Lungen, Luftröhren und des Kehlkopfes, Verklebung der Athmungsorgane, Bleichsucht** zc. Dieselben sind auf das **Dringendste** zu empfehlen und verdienen ihre ausgezeichneten Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer kräftigen Bestandtheile. Ein vernachlässigter **Kuften** kann der **Keim von Nerven** werden, welche in ihrer Entwicklung das **Leben** bedrohen. **Kein Kuften** der darf deshalb ganz **sorglos** sein. Wir machen darauf aufmerksam.

*) Zu haben ein gros: Extract à Flasche 1.00, 1.75 und 2.50 Mark; Caramellen à Beutel 50 und 30 Pfg. in Wiesbaden bei **August Engel**, Tannusstraße; in Diebrich bei **A. Vigner**, Hof-Apotheke.

89

Elegante Kinder-Kleider und Mantel.

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6, Cölnischer Hof.

Leinwand und Tischzeuge aller Art.



12164

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe,

neueste Dessins, reichste Auswahl, billigste Preise.

Aecht persische Teppiche, Kameeltaschen, Pinoleum.

Ludwig Ganz in Mainz,

Ecke der Ludwigstrasse und Schillerplatz.

Sonntags Mittags von 1 Uhr ab geschlossen.

299

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelhaidstrasse 48,

empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen **Bordeaux-Weine** von Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga, Madeira, Sherry** und **Portwein**; im Oxhoft, sowie in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Dickmilch frisch vom Eis,

süßen und sauren Rahm täglich bei **Wilh. Dietz**, Moritzstrasse 12. 13090

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofsgasse 3 bei **Fr. Brademann**. 10920

¹⁰/₄ breite **Zwirn-Gardinen**, prachtvolle Dessins, per Fenster 4¹/₂ Mark, **Engl. Tüll- und Schweizer Gardinen.** **Michael Baer**, Markt. 12212

Neueste Taschen-Fahrpläne 11549 (Sommerdienst) vorrätzig bei **P. Hahn**, Kirchgasse 51.

Biqué - Westenstoffe zur Hälfte des Einkaufspreises bei **Jacob Meyer jun.**, Kirchhofsgasse 5, gegenüber der Exped. d. W. Tagblattes. 12874

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse **Piano-Magazin,** Webergasse
No. 4, No. 4,
Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik
von **Carl Mand, Coblenz,**
empfehl't ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 163
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**

Piano-Magazin
(Verkauf & Miethen). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes **Musikalien-Lager** und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** ic. empfehl't unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

Raum=Ersparniß.

Betten mit Mechanik

wieder in schönster Auswahl zu 25, 36 und 48 Mark empfehl't
unter Garantie **Hiegemann, Tapezirer,**
13055 Reugasse 16, 1. Etage, Eingang H. Kirchgasse 1.

Verzinnete Neuwieder Waschtöpfe, blauweiße emailirte
Kochgeschirre in allen Dimensionen vorrätig bei
12773 **M. Rossl, Binnateler, Webergasse 3.**

Sensen unter Garantie für jedes Stück,
sowie **Sicheln** empfehl't

12510 **M. Frorath, Friedrichstraße 35.**

Alle Arten **Stühle** werden **billigst** gestochen, reparirt und
polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 12435

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Wir beehren uns unsere geschätzten Abnehmer und alle
Interessenten auf unsere neue **Collection** in **Tuchen,**
Burkins, Paletots, Regenmäntel- und Kinder-Gar-
derobe-Stoffen für die Saison 1881 aufmerksam zu machen.

Unsere neue Frühjahrs- und Sommer-Collection enthält die
geschmackvollsten Muster der Tuchbranche; einerseits durch große
directe Abschlässe, andererseits als Vertreter der bedeutendsten
Fabriken des In- und Auslandes sind wir in der Lage, ohne
jeglichen Zuschlag zu Original-Fabrikpreisen abgeben zu können,
so daß unseren verehrlichen Abnehmern genau die Vortheile
eingeraumt werden können, welche durch directen Kauf bei
Fabrikanten zu erlangen sind.

Unser Etablissement ist ein altes und gut renommirtes; das-
selbe hat sich durch die reellen Grundsätze, mit welchen es ge-
leitet wird, allgemeine Anerkennung verschafft und die Zufrieden-
heit unserer zahlreichen Kundschaft ist wohl das sprechendste
Zeugniß, daß unser Unternehmen das Vertrauen verdient, welches
ihm seit langer Zeit von allen Seiten entgegengebracht wird.

Wir bitten die geehrten Consumenten, sich unsere Muster,
welche wir auf Verlangen bereitwillig franco überall hin ver-
senden, zur Ansicht kommen zu lassen und sich durch Vergleiche
zu überzeugen, daß wir nicht zu viel versprechen, wenn wir
sagen, daß eine vortheilhaftere Gelegenheit zum Einkauf von
gleich guten und billigen Stoffen nicht wohl geboten werden
kann; durch die Zusendung der Muster ist außerdem noch Jedem
die Annehmlichkeit geboten, die Prüfung und Wahl der Stoffe
nach Geschmack frei von jeder Beeinflussung mit Muse vor-
nehmen zu können.

Wir führen in allen Gattungen, für jeden Stand passende
Stoffe, also ebensowohl mittlere Qualitäten, wie die allerfeinsten
der Tuchmanufactur und liefern selbst das kleinste Quantum
für Privatleute franco nach allen Gegenden; wir halten per-
manent großes Lager und sind, um nur ein Beispiel zu geben
im Stande, schöne Burkins, 130 Ctm. breit, schon von M. 3
an per Meter, Regenmantelstoffe, 120 Ctm. breit, schon von
M. 1 an per Meter, die neuesten, elegantesten Burkins für
Herren- und Damen-Jaquets, 130 Ctm. breit, von M. 3. 70
an, rein wollene Sommer-Burkins und Paletotsstoffe, 130 Ctm.
breit, von M. 4 an, englisch Tweels, geeignet zu kompletten
Anzügen, für jede Jahreszeit passend, Breite 130 Ctm., zu
M. 4. 50 per Meter, für Feuerwehr und sonstige Vereine
schwere Tuche in reiner Wolle, doppelbreit, von M. 2. 80 an,
abgeben zu können.

Es wird uns angenehm sein, zur Vorlage unserer Muster
aufgefordert zu werden, und wir sichern im Voraus prompte
und gute Bedienung zu. 5861

Muster franco!

Muster franco!

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Wimpfheimer & Co.

Adresse für Telegramme: Tuch-Ausstellung Augsburg.



Original-Englisches Velociped
(gesetzlich geschützt)

Liefert
12102

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Ein **Verschluß,** 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen
Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei
P. Brühl, Keroberg. 156

Kronthaler Apollinis

Brunnen, Bad Kronthal im Taunus
alkalisch salinischer Sauerling

== München Genua 1880 Sydney Brüssel ==
== Fünf goldene Medaillen u. erste Preise ==

als qualitativ gehaltreichstes (Chlornatrium 3,5419 auf 1000 Theile)
gesundheitsförderndes Sauerwasser von den ersten Autoritäten
durch zahlreiche Original-Atteste empfohlen.

Haupt-Depôt für Wiesbaden:

H. J. Viehoever,

23 Marktstrasse 23.

Niederlagen bei den Herren:

Franz Blank, Ecke der Bahnhof- u. Louisenstr.

G. Bücher, Wilhelmstrasse 18.

A. Helferich, Hoflieferant, Firma: A. Schirmer,
Marktplatz 10.

E. Möbus, Taunusstrasse 25.

F. A. Müller, Adelheidstrasse 28.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

W. Simon, Burgstrasse 8.

F. Strasburger, Kirchgasse 12. 10182

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 " garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: **C. Baeppler**, Adel-
heidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee, **Fr. Blank**, Ecke der
Bahnhof- und Louisenstr., **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz,
Schlick, Kirchgasse 49, **Ph. Rücker**, Adlerstrasse 31,
L. C. Privat, Wörthstrasse 16, **Lemp**, bei der Infanterie-
kaserne, **Fr. Heim**, Hellmundstrasse 29a, **W. Müller**,
Bleichstrasse 8, **J. Rapp**, Goldgasse 2. 4207

Heinr. Ludw. Poppenburg,

Fleisch = Waaren = Fabrik

in Rheda (Westfalen),

offerirt prima westfälische Schinken, Rundschnitt zu
Mk. 1,85, Langschnitt Mk. 1,75, Röllschinken Mk.
2,15, Cervelatwurst in Fettdarm Mk. 2,55, in
Rindsdarm Mk. 2,45, Schinkenwurst Mk. 2,5,
Tafelwürstchen Mk. 1,75, Mettwurst Mk. 1,65 per
Kilo unter Nachnahme. (à 27/5) 338

Vorzüglichen holländer Maikäs,
" " **Edamer**

empfehl't **Aug. Schmitt**, Metzgergasse 25. 12149

Saalgasse 4 im Laden ist auf Pfingsten unverfälschter
Hochheimer Tischwein, zu **Malwein** sehr geeignet,
per Flasche 60 Pf. zu haben. 13045

Wilhelmsquelle zu Kronthal im Taunus.

Natürliches, doppeltkohlen-saures

Tafelwasser.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden
bei

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Verkaufsstellen sind bei den Herren: **A. Schirg**,
Hoflieferant, Schillerplatz 1, **Chr. Moos**, Kirchgasse 31,
A. Freißen, Friedrichstrasse 28, **P. Enders**, Michels-
berg 32, **Ph. Müller**, Hellmundstrasse 19a, **G. Mades**,
Moritzstrasse 1a, **Johann Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2,
F. A. Müller, Adelheidstrasse 28, **W. Jung**, Adolphs-
allee 2, **Heinrich Eifert**, Schulgasse 9, **J. Rapp**,
Gottschalk's Nachfolger, Goldgasse 2, **Hch. Bind**,
Bleichstrasse 29, **L. C. Privat**, Wörthstrasse 16, **Chr. W.**
Bender, Selenenstrasse 30, **J. Kuntz**, Selenenstrasse 2.

Zeugniß

Sr. Excellenz Dr. von Lauer, Leibarzt Sr. Majestät des
Deutschen Kaisers und General-Stabsarzt der Deutschen Armee:
„Das Wasser der Wilhelms-Quelle zu Kronthal kann
ich aus persönlicher Erfahrung als ein vorzügliches, erfrischendes
Getränk empfehlen. Der Analyse des Wassers nach zu ur-
theilen, steht zu erwarten, daß dasselbe einen günstigen Einfluß
auf die Beförderung der Secretionen der Schleimhäute aus-
üben und Affectionen der letzteren, sowohl im Athmungs-
als auch Verdauungs-Apparate eine vortheilhafte Einwirkung
haben würde.“ **von Lauer.**

Es wird hiermit amtlich bescheinigt, daß das von der
Wilhelms-Quelle zu Kronthal in den Handel kom-
mende Mineralwasser vollständig rein und unverfälscht ist und
auch keine künstlich fabricirte, sondern nur natürliche, aus
der Quelle kommende Kohlen-säure enthält.

Kronberg, den 29. Januar 1879. Der Bürgermeister.
12770 (L. S.) Samin.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstrasse 12,

empfehl't ihr **Selters-** und **Soda-Wasser**, **pyrophosphori-**
Eisenwasser, **kohlenf.** **Lithionwasser**, **salicylkohlenf.**
Wasser, ferner **Limonade gazeuse** und **Cider-Sect**
(Apfelwein-Mouffeng), sowie sämmtliche übrigen künst-
liche und natürliche **Mineralwasser**. 10974

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

Soda- und Selterswasser.

Von heute an verzapft wie alljährlich **Soda-** und **Selters-**
wasser, sowie **Limonade gazeuse** im Glas.

13028 **W. Jung**,
Ecke der Adelheidstrasse und Adolphsallee 2.

Hartenstein'sche Leguminose,
unübertreffliche Kranken-Nahrung, vorzüglichstes
Suppenmehl für Gesunde.

Zu haben in **Delicateffen-, Colonialwaaren-, Dro-**
guenhandlungen und **Apotheken** in 1/2-Pfd.-Packeten zu
Mk. 1.50 und zu beziehen durch unseren Correspondenten
Herrn **Friedr. Aug. Achenbach** in Mainz.

Hartenstein & Cie.
in Chemnitz.

3523
Eierkisten zu h. bei **Ad. Schott**, Michelsberg 3. 12973

☛ Confection. ☛

Geisbergstrasse 14, I.

Geisbergstrasse 14, I.

Franziska Birnbaum,

☛ Geisbergstrasse 14, I., ☛

empfiehlt sich im Anfertigen von **Costümes** in **eleganter** und **guter**
Arbeit zu **billigen Preisen.** 12200

F r a n z i s k a B i r n b a u m .

Luisenbad Thal bei Ruhla in Thüringen.

Der schönste und billigste klimatische Wald-Sommeraufenthalt Thüringens, inmitten eines Parks, dicht am herrlichsten Buchen- und Fichtenwald gelegen. Höchst kräftige, ozonreiche und staubfreie Waldluft, geschützt gegen alle rauhen Winde. Kräftige Sool-, Fichtenadel- und Stahlbäder. Große, gesunde und comfortable Zimmer mit und ohne Balkons. Bequeme mannigfache Waldparthien mit überraschenden Aussichtspunkten. Die Verpflegung anerkannt gut und billig. Pension pro Tag und pro Person von 3—4 Mark oder nach Uebereinkunft. Auch Einzelpreise. Station der Ruhla-Wuthaer Eisenbahn. (M.-No 11213.) 298
Prospecte und Photographien gratis durch die Direction.

H e m d e n .

Herren-Hemden

in **Shirting** von Mk. **1. 40** anfangend,
„ **Leinen** „ „ **2. —** „
Oberhemden mit 3facher Brust, fein
gewaschen von Mk. **2. 20** an,

Damen-Hemden

von Mk. **1. 10** anfangend, mit Spitze von
Mk. **1. 40** anfangend,

Mädchen-Hemden von **47** Pfg. an

Knaben-Hemden „ **55** „ „

Kinder-Hemden „ **25** „ „

Kinder-Hosen „ **40** „ „

empfiehlt

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

8732

Für Damen!

5684

Es werden zu jeder Zeit Damen angenommen zum Unterricht im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen** von **Damen- und Kindergarderobe**. Auf Wunsch wird der Unterricht bei den Damen im Hause gegeben. Es kann nach **Klemm'scher Methode** oder nach der seit **10 Jahren** gelehrt unterrichtet werden. Auch werden **Damen- und Kinderkleider** in kürzester Zeit geschmackvoll und modern angefertigt, sowie zugeschnitten u. eingerichtet. Frau **Rendant Meyer**, Schillerplatz 3.

Krankentwagen, wenig gebraucht, neuester Construction, billig zu verk. Langg. 39, 1. St. 12503

Krankentwagen (Heidelberger Fahrstuhl) zu verkaufen oder zu vermieten **Michelsberg 8**, eine Treppe hoch. 12899

Weisse Vorhänge

und Rouleaux-Stoffe

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39.

292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Zimmer-Douchen

mit Hebelbewegung oder mit doppelt-wirkendem Pumpmechanismus.

Badeöfen mit und ohne Wannen.

Badewannen für Kinder und Erwachsene.

Sitz- und Fuss-Badewannen, Bidets etc. in solider Ausführung und großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer,

10953 **13 Neugasse 13, Wiesbaden.**



„Pennsylvania“,

beste Hand-Nasenmäher,

Bimler & Jung,

9 Langgasse 9.

empfehlen

12107

☛ Neue einthürige **Kleiderschränke** und ein **Waschtisch** zu verkaufen **Römerberg 32**, 12756

Ein **Fahrstuhl** neuester Construction steht zu verkaufen **Karlstraße 10, Parterre.** 13064

Rechte Havana-Cigarren,

sowie

Bremer und Hamburger Cigarren.

Lager des Hauses Georg Krebs in Frankfurt a. M.

Ferner:

St. Petersburger Cigaretten,

Türkische Tabake,

gut und billigst, empfiehlt

8153 **M. Foreit, Taurusstrasse 7.**

Cigarren

werden noch, um zu räumen, verkauft 100 Stück a 1 Mk. 80 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. und 4 Mk., auch Proben davon abgegeben.

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12

12961

im „Schwarzen Bock“.

Cigarren- & Tabak-Lager

von

E. Textor, 1 Mühlgasse 1.

Neu eingetroffen eine Parthie ausgezeichnete Holländer Cigarren per Stück 6 Pf., sowie eine Collection guter Cigarren zu 3, 3 1/2, 4 und 5 Pf.

Feinschmeckern empfehle ganz besonders **El Duero** zu 6 Pf. und **La Palma** zu 8 Pf. Diese Marken sind von lieblichem, angenehmem Geschmack und feinem Aroma.

Mein **Cigaretten-Lager** in allen Sorten halte bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache auf die Fabrikate der **Kaiserl. Tabak-Manufactur zu Strassburg** aufmerksam. 12842

Neuestes

epochemachendes Geduldspiel:

„Schwarz und Weiß“

soeben eingetroffen.

Gleichzeitig bringe ich mein **außergewöhnliches großes Lager in Gartenspielen (Croquets, Lawn Tennis etc.)**, welche ich durch günstige Einkäufe zu sehr billigen Preisen abgeben kann, in empfehlende Erinnerung.

J. Keul,

großes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin, **Ellenbogengasse 12.** 12814



Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

nach den neuesten Modellen in geschmackvoller Ausführung mit dauerhafter eleganter Lackirung, ferner **Rasenmäschinen**, sowie **Gartenwalzen, Gartenleuchten, Gießkannen** und **Blumengießkannen** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer, 13 Reugasse 13, Wiesbaden.

10954

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. **Friedrichstraße 11.** 10326

Eine **Colonialwaaren-Laden-Einrichtung** in Eichenholz, bereits neu, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9964

Eine gebr. **Badewanne** zu verk. **Faulbrunnenstr. 12.** 10329

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr Emierstraße 13. 14639

Meiner Clientele zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine Sprechstunden geändert habe. Dieselben finden nunmehr statt:

Von 11—12 Uhr Vormittags, sowie 2—4 Nachmittags

mit Ausnahme **Sonntag**, wo ich nur von 12—1 Uhr zu sprechen bin.

Dr. med. A. Peltzer,

in Amerika approbirter homöopathischer Arzt, Wohnung: **Friedrichstraße 25.**

Consultationen in Englisch, Französisch und Deutsch.

Wiesbaden, den 24. Mai 1881.

12351

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von **Zahnkrankheiten.** Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark 50 Pf., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3,

nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

9095

Nachen = Leipziger Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Nachen

versichert zu festen und billigen Prämien Schäden, die durch Brand, Blitzschlag oder Explosion entstehen; versichert Spiegel und Spiegelscheiben; Transportversicherung.

Anträge nehmen entgegen und ertheilen bereitwilligst jede nähere Auskunft

Gustav Wolf, Hauptagent, Louisenstraße 35.

D. Geiss, Hochstraße 1.

Heinr. Pfaff, Dogheimerstraße 22.

NB. Agenten für Wiesbaden und Umgegend werden durch obige Hauptagentur noch angestellt. 3948

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe

des

Handschuh- & Cravatten-Lagers

von

12615

C. M. Heichele,

51 Langgasse 51.

51 Langgasse 51.

Lager in Fensterglas, weiß und farbig, Spiegelglas, belegt und unbelegt.

10924

M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.

Canton-Theegesellschaft

London — Hamburg. 11560

Zu dem General-Depot der Herren F. Urban & Co., Langgasse 11, sowie in der Niederlage des Herrn M. Foreit, Taunusstraße 7, sind unsere, wegen ihrer anerkannten Reinheit und ihres Wohlgeschmacks so beliebt gewordenen Thees stets in frischer Waare auf Lager. Packung in 1/2, 1/4 und 1/8 Dosen, sowie in Kisten.

Thee

in allen Sorten

von J. E. Konnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl empfiehlt

A. Brunnenwasser,
vorm. Bergmann'sches Lager,
34 Webergasse 34.

5286

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krahn, Theehandlung,

48 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Dampf-Kaffee-Brennerei

von 12731

Kirchgasse 27, **J. Schaab,** Kirchgasse 27.

Meinen verehrten Kunden hierdurch zur Nachricht, daß ich in meinen sämtlichen Kaffees eine **Preisermäßigung** bis zu **10 Pfennig** pro Pfund habe eintreten lassen und empfehle ganz besonders die durch ihren **reinen, kräftigen und feinen** Geschmack so **sehr beliebten** und **stets frisch** gebrannten Sorten zu **Mk. 1,40, Mk. 1,50, Mk. 1,60 und Mk. 1,80** per Pfd.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Gebrannter Kaffee!:

Wiesbadener Mischung (stets frisch) per Pfd. **Mk. 1,50,**
No. 13a 1,30.

Beide Sorten Kaffee sind von vorzüglichster Qualität und erfreuen sich bereits bei dem Publikum einer außerordentlich großen Beliebtheit, weshalb ich jeder Hausfrau obige Qualitäten auf das Angelegentlichste empfehlen kann.

Größtes Roh-Kaffee-Lager; directer Bezug von den Seeplätzen setzen mich in den Stand, meine Abnehmer mit **Kaffee** in jeder Preislage unter Berechnung von Engros-Preisen auf das **Beste** und **Billigste** zu bedienen.

9338

J. C. Bürgener.

Von Nachmittags 5 Uhr ab:

Frisches Bier im Glas vom Faß,

Auswahl reiner Weine und einen **vorzüglichen** Aepfelwein empfiehlt

12327

C. Seel,
Ecke der Abelhaid- und Karlstraße.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **F. A. Lammert,**
Sattler, Messergasse 37. 6148

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ächtes Erlanger Lagerbier,
sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
bürgerlichen Brauhaus. 2646

Weinwirthschaft & Restauration

Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15,

empfehle **guten Mittagstisch** zu 1 Mark und billiger, in und außer dem Hause, sowie stets reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, reinen Rhein- und Moselwein, sowie Flaschenbier. — Aufmerksame Bedienung. 11988

Gratweil'scher Bierkeller,

Sonnenbergerstraße 57.

Einem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß von heute an die Lokalitäten des Kellers **auch des Abends geöffnet** bleiben, worauf ich die Freunde des Kellers besonders aufmerksam mache. Achtungsvoll
12943

Heinr. Berges.

Bierstadter Warte.

Empfehle ein **gutes Glas Bender'sches Bier,** 1/2 Liter
15 Pfg., **reine Weine,** sowie **gute Speisen.**
11597 **F. Wanger.**

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

Vorzügliches Bodbier à Glas 15 Pfg. und
feinstes Export-Bier in Flaschen aus der
Actien-Bierbrauerei in Nassau a. d. L.
empfiehlt **Otto Horz.**

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp,** vorm. **J. Gottschalk,** Goldgasse 2.

NB. Das Bier aus der nassauischen Actienbierbrauerei in Nassau ist von den Herren Prof. a. D. Dr. Fresenius und Dr. A. Neubauer untersucht und als ein **gutes, gehaltreiches** und in jeder Beziehung **normales Bier** befunden worden, ohne jede andere Bestandtheile als Hopfen, Malz und Wasser. 10302

Zur Krone (Gartenlocal) in Bierstadt.

Empfehle ein **gutes Glas Wein, Aepfelwein** und **Bier,**
sowie **ländliche Speisen.** **K. Stiehl.** 10882

Vorzügliches Flaschenbier,

frisch vom Eis, per Flasche 20 Pfg.

(bei 10 Flaschen 19 Pfg.),

Erlanger Bier per Flasche 25 Pfg.,
vorzügliche Weißweine per Flasche (ohne Glas) 80
bei 10 Flaschen per Flasche 75 "
vorzügliche Rothweine per Flasche (ohne Glas) 90 "
bei 10 Flaschen per Flasche 85 "

13091

Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Aechte Pfälzer, sowie **gute gelbe Kartoffeln** zu haben
bei **Ad. Schott,** Michelsberg 3. 12974

In **Sonnenberg No. 44** ist ein **hochträchtiges Rind**
zu verkaufen. 13000

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome
9 LICHTBILG 9
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
 aus FRAY BENTOS (Südamerika)
 WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT *Lichtbilg*
 IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. 241

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.
 Hochfeines, echtes
holländ. Apfelgelee
 per Pfund 52 Pf.
 Bei größerer Abnahme billiger!
J. C. Bürgener.

12561 7587
Naturalien,
 Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen etc.,
 Aquarien und Terrarien,
lebende Thiere,
 Vögel und Vogelfutter, Cigarren
 bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.**

Zur gefälligen Beachtung!
 Hochstraße 5 wird fortwährend Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen: Herrn-Hemden à 16 Pfg., Damen-Hemden à 8 Pfg., Bett- und Tischtücher à 10 Pfg., Handtücher und Servietten à 4 Pfg., Kragen und Manschetten à 5 Pfg.
 Mit der Zusicherung, daß Alles schön gebleicht und gut besorgt wird, zeichnet
 Hochachtungsvoll
Karoline Wind.
 Bestellungen durch Postkarten erbeten. 9664

Feuerfestes Kitten von Glas-, Porzellan- und Marmor-Waaren etc., Durchbohren und Verniethen derselben, sowie auch Verpackung und Transport zerbrechlicher Gegenstände unter Garantie durch **J. P. Hastert, Nerostraße 23.** 11568

Strohhaarmatrasen zu 48 Mt., Seegrass-Matrasen zu 12 Mt. und Stroh-Matrasen zu 6 Mt. 50 Pfg. stets zu haben bei **Chr. Gerhard, Tapezire, Schwalbacherstr. 37.** 12093

Walter's Desinfections-Pulver
 Bestwirkendes Desinfectionsmittel
 alleinige Fabrik
Walter & Geywitz
 in Frankfurt/M. Bockenheim.
 Sofortige & nachhaltige Vernichtung aller gesundheitschädlichen Ausdünstungen.
 Beste Zeugnisse verehrt behält
 Authentisierseils beglaubigt!

I. Qualität per Kilo 30 Pf., II. Qualität per Kilo 25 Pf., in Carton à ca. 1 Kilo 35 Pf., à ca. 1/2 Kilo 25 Pf., in lackirten Blechstreubüchsen à ca. 800 Gramm 40 Pf. In Cartons und Blechbüchsen wird nur I. Qualität abgegeben.
Haupt-Depot in der Droguenhandlung von **W. Simon, große Burgstraße 8.**
 Wiederverkäufern Rabatt. 126 4

G. CALLET & Co's (Nyon bei Genf)
THEERSCHWEFEL-SEIFE,
 bewährtes Mittel gegen **Frostschaden, Flechten, Hitzpocken, Sommersprossen, Finnen, Gesichts-, Haar-, Bart-Schuppen und Krusten,**
Hautausschläge überhaupt.
 Diese, von vielen Sanitätsrathen und Aerzten empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, **bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen,** vertreibt alle Haarunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen (H-I-X.) 330
frischen, blendendweissen Teint.
 80 Pfg. d. St. von 100 Gr. in gelber Enveloppe bei **H. J. Viehoever, Droguenhandlung, und Möbus, Droguenhandlung, in Wiesbaden,** sowie bei Apotheker **Scherer** in Hofheim und Flörsheim.

Kohlen
 stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
 5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**
Saarkohlen, sowohl in ganzen Waggons als in einzelnen Fuhrren, zu ermäßigten Preisen bei **August Koch, Mühlmaße 4.** 352
Junge, angerittene, sowie auch angefahrne Pferde der allerfeinsten Race, auch Rollen- und Droschken-Pferde sind soeben und zu jeder Zeit zu haben bei **Conrad Mann V. in Albig** bei Alzei. 13030

100,000 gute Feldbacksteine, an der Sonnenbergerstraße lagernd, zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 36. 11*28
 Mehrere Parthien weiche **Feldbacksteine** sind abzugeben. Näh. Helenestraße 10. 13054
 Das **Frottiren und Anstreichen der Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 11075



Nach Amerika

besördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre &c. zu den billigsten Preisen
W. Bickel, Agent in Wiesbaden,
20 Langgasse 20.
5520

Das Neueste in

Herrn- und Damen-Strohhüten,
Façons, Stoffen, Agraffen, Federn, Bändern,
Blumen, Spitzen &c. in größter Auswahl bei

G. Boutellier, 13 Marktstraße 13.

Wieder-Verkäufer Fabrik-Preise. 8147

Damen-Mäntel-Fabrik,

8 Webergasse 8 im „Stern“.

Grösste Auswahl Umhänge, Mantelets,
Regenmäntel und Kindermäntel zu äusserst
billigen Preisen.

Eine Parthie schwarzer Jacken
zur Hälfte des Preises, von 8 Mark an.

E. Weissgerber, vorm. C. von Thenen.

Knaben-Stroh-Hüte,

grösste Auswahl, zu billigsten
Preisen

in allen neuesten Formen von
50 Pfg. anfangend bis zu den
feinsten

empfehlen 7386

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

Aechte Malacca-Rohre

mit feinsten Elfenbeingriffen in reichster Auswahl billigst.
Alle Arten Natur-Stöcke zu herabgesetzten Preisen, sowie
viele andere Spazierstöcke schon von 35 Pf. an empfiehlt

Moritz Schaefer, Kranzplatz 12
im „Schwarzen Bock“.

12960

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt
50 Webergasse 50. 4737

Auf den Bergen.

Von R. Sch.

Wer einmal die Alpen gesehen hat, der kann sie nicht vergessen; er trägt im tiefsten Herzen das Heimweh nach den Bergen, die mit der Erinnerung zugleich das heisse Verlangen sie wiederzusehen erwecken. Für den Städter namentlich haben sie einen besonderen Reiz, und wer das Glück hat, von seinem Fenster aus eine Bergspitze zu sehen, der vergißt zuweilen das höhere Culturleben der Stadt und träumt sich hinauf auf die Berge, wo noch keine Straßen gebaut, keine Abgründe überbrückt sind, wo allein die Kräfte der Natur noch in fesselloser Schönheit und Grausamkeit walten.

Auf den Bergen ist Alles viel stärker und inniger ausgeprägt, selbst der Wechsel der Tages- und Jahreszeiten. Hier schaffst allein Gottes Geist, und der Mensch steht ohnmächtig seinem Walten gegenüber.

Nur auf den Bergen weiß man, was der Lenz bedeutet. Wenn die Winterstürme mit ihrem Eiseshauch vorübergebraust sind und die Sonne den blendenden Schnee hinweggeföhrt, so drängt sich aus allen Spalten und Klüften das Leben zur Entfaltung. Neben dem Bette von Schnee, unter dem noch Blumen und Käfer träumen, erwacht zuerst die Primel und weckt Anemone und Enzian. Sie schauen noch bleich und ver schlafen in den kalten Morgen, aber je höher die Sonne steigt, je länger sie bei ihnen weilt, desto stärker erglöhren die Farben, so tief und so schön, wie man sie unten nimmer findet. Noch tönt keines Menschen Tritt über die Halben, nur die Drossel singt auf den höchsten Zweigen der Tannen ihr verheißungsvolles Lied und der Schmetterling sonnt sich auf den Blumenblättern oder umgankelt sie mit liebendem Gruf; leise flüstert der Duell; leise knospen die Veilchen und Rosen; hier drängt sich das Moos ans Licht, dort ein Kranz grauer, grüner oder blutrother Blätter; überall beginnt sich's zu regen von neuen Wundern. Der Lenz ist wach! Lasset uns leben und froh sein! Ach, es liegt so viel Seligkeit, so viel ahnungsvolle Verheißung in der Jugend Traum.

Aber die Tage werden länger und kürzer der Traum. Tiefer und blauer wird der Himmel. Wolkenlos ruht er über den weiten Landen, und Gottes Auge schaut herab, allüberall. Vor der Sonnengluth schlief manches Blümlein gebendet schnell das Auge, taufend andere erwachen beim ersten Morgenstrahl. Auf den Halben ist das Gras hoch gewachsen, der Schnee liegt nur noch auf den höchsten Höhen, wo es am kältesten, oder in den Klüften und Gründen, wohin die Sonne nicht dringt.

Die Wälder ringsum, der See tief unten, sie liegen in schwülem blauen Duft, und weithin ertönt das Lied der Föhler, das Geläute der Alpenherde durch die Mittagsruhe. — Der Traum ist vergessen, das Leben entfesselt. Die Natur mit ihrer Fülle von Sonne und Braucht hat Alles erschlossen: die fernsten Tiefen, die höchsten Höhen, die Kelche der Blumen, das Bett des Baches, die Stimmen der Wälder, das Schwanken und Tosen und Rollen der waltenden Elemente. Die heisse Luft des Lebens hämmert in allen Pulsen. Jeder Tag wird gekostet wie ein Zauber im Strome der Zeit und jede Nacht hat ihr Märchen unter glühender Sternensprach.

Das ist die Jahreszeit, in der auch der Mensch sich hier oben am wohlsten fühlt, wo er sich dem Himmel am nächsten und die Erde tief unter sich sieht. Die Sorge erstickt wie der Traum. In höheren Pulsen erglöhnt ihm das Leben, freier und vertrauensvoller schaut er hinauf und hinaus, und frischer und fröhlicher schreitet er aus, die Blumen am Wege sorglos pflückend. Streckt er dann die müden Glieder im Schatten der Wälder, so flüstern ihm Vogel und Duell das Schlummerlied, oder er lauscht auch dem Rauschen der Bäume wie einer Stimme von oben, die ihm das Herz stärkt und den Muth schwellt, und Abends, wenn er zur Einkehr rüstet, winken ihm noch der Berge Spizen in goldrother Gluth den Abschiedsgruf.

Aber nun kommt die Zeit, da die Sonne sich wendet. Die Schatten werden länger, die Tage kürzer, die Luft schärfer und das Blau feiner. Die Rosen erglöhren stärker und sterben, das Laub verfärbt sich und fällt mit Beben von Bäumen und Sträuchern, nur die treue Tanne bewahrt das Grün. Unsichtbar löst sich das Band des Seins. Stillter wird es im Walde, am Bach. Am kargen Boden hält nur noch das Moos fest und hier und dort eine einsame blaue Blume. Hirt und Heerde ziehen zu Thal, und stiller und einsamer wird's auf den Höhen. Bald ruhen sie wie verlassen im tiefsten Schweigen. Wer aber der Natur in diesen Herbsttagen ins stille Anklitz geschaut, der sieht sie so schön, wie er sie nie gesehen. Sie erstickt nicht übersättigt vom Leben, verbrossen und alt, ihr schwebt noch die Schönheit auf der Stirn, das Lächeln der Liebe um die Lippe. Zauberhaft bleibt sie bis zur letzten Minute. So grüßt sie sich in des Menschen Herz mit unbergelicher Schönheit. — Sie hat sich zum Träumen gelegt, und den Traum nimmt er mit sich.

Wenn die letzten schönen Herbsttage vorüber sind, so liegt die Natur wie todt. Tiefe Nebel senken sich und hüllen sie ein und der Winter breitet endlich darüber das Leichenuch.

Doch auch der Winter ist auf den Bergen voll Majestät. Der ganze herrliche Felsenbau ist dann wie ein einziger Sarkophag, über dem Grabesruhe lastet. Hoch thürmt sich der Schnee auf, und der Sturm braust mit wilder Klage vorüber. — Aber darunter ruht das versunkene Leben bis zu neuem Erwachen, erstanden, aber nicht todt. Die entfesselten Elemente werden gebändigt durch einen Wink von oben am Auferstehungsmorgen, und auch der schwache Erdenmensch hält an diesem Troste fest, und Hoffnung mischt sich unter das Sehnen auf die Berge. (Aug. Hausir.-Bzg.)

Saalbau Herothal.

Am zweiten Pfingstfeiertage, Nachmittags 4 Uhr
anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

162

Chr. Hebinger.

Neroberg.

13168

Am ersten Pfingstfeiertage von 4 Uhr an und am
zweiten Pfingstfeiertage von Morgens 4 Uhr an:
CONCERT, ausgeführt von der Capelle des 27. Artillerie-
Regiments, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Beul.

„Zur Krone“ in Sonnenberg

findet am zweiten Feiertage **Flügel-Unterhaltung** mit
doppelter Begleitung statt. Gleichzeitig empfehle einen
ausgezeichneten **Apfelwein, Bier, süße und saure Milch,**
ländliche Speisen. Ph. Noll. 13181

Bierstadt.

13188

Am 2. Pfingstfeiertage findet im Saale „Zur Adler“

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wobei ein gutes Glas **Wein, Bier und Apfelwein,**
sowie gute **ländliche Speisen** verabreicht werden.

Es ladet ergebenst ein **Carl Kraemer.**
NB. Am 3. Pfingstfeiertage findet **Flügelmusik** statt.

In Mosbach

im

Saalbau „zur Stadt Wiesbaden“

findet am zweiten Pfingstfeiertage

Tanzmusik

statt, ausgeführt von der Capelle der Viebricher Unter-
offizierschule, wozu höflichst einladet

13170

Gasthaus „zur Stadt Wiesbaden“.

Erbenheim.

Am zweiten Pfingstfeiertage

grosse Tanzmusik

im Gasthaus „zum Engel“, wozu höflichst einladet

13169

H. Stemmler, Gastwirth.

Brauerei Ebenau

in Schierstein. 13186

Während der Pfingstfeiertage:

Bockbier.



Eine Bither zu verkaufen Kirchgasse 19.

12829

Restauration Porsberger,

Grebenstraße 5, Mainz, Grebenstraße 5,

empfehl **Wein, Bier, Kaffee, guten Mittagstisch.**

Restauration zu jeder Tageszeit.

Zwei neue Billards mit amerikanischen Banden.

➤ Großer Garten mit Gartensaal. ➤ 111

Gasthaus „zum Engel“ in Eltville

empfehl seine auf's Beste eingerichtete **Gartenwirthschaft.**
Für **reine Weine, gutes Flaschenbier, vorzügliche Küche,**
sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. Luger. 13180

„Zum Fallstaff“,

altdeutsche Trinkstube mit humoristischen Wandgemälden,
Frankfurt a. M., Frankfurt a. M.,

7 Theaterplatz 7.

Vorzügliche Küche. — Mittagstisch nach Auswahl
bis zu Mt. 1. 40 von 12 bis 3 Uhr. **Diners und Soupers**
zu jeder Tageszeit. (M.-No. 12165.)

Reingehaltene Weine

in Flasche und Glas aus den Weinhandlungen von **Hinkel &**
Winckler und Valentin Böhm.

Separatzimmer für 15 bis 18 Personen. 298

„Saalbau“ in Darmstadt.

Montag den 6. Juni (2. Pfingstfeiertag) 1881:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der ganzen Capelle des Königl. Württembergischen
Fuß-Artillerie-Bataillons No. 13 unter Leitung ihres Capell-
meisters Herrn **Belz** aus Ulm.

Anfang 5 Uhr. — Eintrittspreis à Person 40 Pf.

➤ Programm an der Kasse. ➤

Hochachtungsvoll

Jaques Schäfer,

„Saalbau“ in Darmstadt.

13096

Für Kinder unbedingt nothwendig!

Den Kindern selbst die grösste Freude!

R. Bithorn's
Patent.



Berlin,
Lindenstr. 20.

Universal - Kinderschreibpulte,

stellbar für jede Grösse von 6—16 Jahren.

Die Kinder **müssen** ganz gerade sitzen und sind diese
Pulte zur Vermeidung von Kurzsichtigkeit, hohen Schultern
und krummen Rücken von vielen Autoritäten empfohlen.
Auswärtige Aufträge prompt. (à cto. 48/6 B.)

(Frankfurt a. M.: Ausstellung, Gruppe 4,117.) 349

Schlösser's Weltgeschichte, gut erhalten, billig zu ver-
kaufen. Näh. Röberstraße 41 bei Herrn Zimmer. 13156

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Juni l. J. Nachmittags 5 Uhr werden in dem Hause der Heinrich Kloss Kinder zu Sonnenberg No. 50: 8 Karren Dung, 39 Rüststangen, 41 Diele, 8 Eimer, 1 Durchwurf, 2 Leitern, 1 Ziehlarren, 1 Schubkarren und sonstige Lüncher-Geräthschaften öffentlich freiwillig versteigert.

Sonnenberg, den 1. Juni 1881. Der Bürgermeister.
13097 Seelgen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf Ansehen der Erben aus dem Nachlasse des Bürgermeisters **Friedrich Jacob Wintermeyer** von hier gegen Baarzahlung freiwillig versteigert:

2 starke Zugpferde, 7 Kühe, theils frischmelkend, theils trächtig, 6 Buchtschweine, Hühner, Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kleeheu, Stroh, Dung, Sauche, 2 Wagen, 1 Karren, Pflüge, Eggen, Dickwurz- und Windmühle, Häckselbank, Pferdegeschirre, Brennholz, sowie sonstiges Deconomie-, Haus- und Küchengeräthe.

Dohheim, 31. Mai 1881. Der Bürgermeister-Stellvertreter.
13048 Kraus.

Notiz.

Dienstag den 7. Juni, Nachmittags 5 Uhr: Versteigerung verschiedener Gegenstände und Lünchergeräthschaften, in dem Hause der Heinrich Kloss Kinder in Sonnenberg No. 50. (S. h. Bl.)

Burg Nassau.

Während der Pfingstfeiertage:

Garten-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der 80r Capelle. Es ladet ergebenst ein
J. Liebel. 13200

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet

große Tanzmusik

und **Dienstag**, wie alljährlich, **Flügel-Unterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet
Aug. Köhler. 13203

Hals- und Brustleidende

thun gut, außer dem regelmäßigen Einnehmen des L. W. Eggers'schen Fenchelhonigs (täglich mindestens viermal, jedes Mal einige Theelöffel) auch warmen Getränken, wie schwachem Kaffee, Cacao, warmer Milch und Brustthee's beim Genuß etwas davon zuzusetzen. **Gegen Verstopfung nehme man ihn eßlöffelweise.** Der **ächte L. W. Eggers'sche Fenchelhoni**g ist in Wiesbaden allein zu haben bei **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18. 143

Damen finden in einem Bandhause bei einer Hebamme discrete Aufnahme. Offerten unter No. 365 postlagernd Hauptpost **Wiesbaden.** 10983

Damen jeden Standes finden unter strengster Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei **B. A. Voos Wwe.,** Hebamme, Johannisstraße No. 2 in Mainz. (D. F. 10816.) 94

Unterschiedener empfiehlt sich in allen vorkommenden **Lapezirarbeiten** in und außer dem Hause bei solider Arbeit und reeller Bedienung. Achtungsvoll **Franz Reichert,** Lapezireur, Steingasse 19. 13190

Kies unentgeltlich abzugeben Weillstraße. 9310

Ein kleiner, transportabler **Herd** zu kaufen gesucht. Näh. Parkstraße 15. 13102

25—30 Ruthen schöner **Klee** in der Nähe der Stadt wird zu kaufen gesucht. Näheres Parkstraße 2. 13139

Une jeune femme se recommande pour coiffer les Dames. S'adresser Häfnergasse 4, Magasin à droite. 11531

Wassergasse 9, Parterre, können noch einige Herren **bürgerliche Kost** erhalten. 13099

Unterricht.

Gründlicher **franz. und engl. Unterricht** wird erteilt Mauergasse 12, 2 St. l. 13108

Lessons in the violon play for beginners to a moderate price. Requires under V. 1 are taken on the office of this paper. 12708

Eine Dame erteilt gründlichen **Mal- und Zeichenunterricht.** Beste Referenzen. Näh. Weillstraße 18, Bel-Etage. 7883

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. N. Frankenstr. 18, P., 1 St.

Ein **gewandtes**

Ladenmädchen

sucht **Engagement** hier oder auswärts. Gefällige Offerten unter **U. 4465** besorgt **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (opt. 1³/VI.) 349

Ein junges, starkes Mädchen, welches häusliche Arbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Weillstraße 33, Bel-Etage. 13176

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 21, 1 Stiege hoch rechts. 13175

Eine perfekte reinliche Gasthof- und Restaurationsköchin sucht sobald wie möglich Stelle. Näh. Adlerstraße 11. 13192

Ein Fräulein gebildeten Standes sucht Familienverhältnisse wegen sofort Stellung zur gewissenhaften Pflege einer Dame. Adressen unter G. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13193

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches im Nähen, Maschinennähen und Plätten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle, am liebsten nach auswärtig. Näheres Spiegelgasse 5 bei Herrn Friseur Foost. 13043

Ein junger österreichischer **Koch**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter mäßigen Bedingungen auf gleich eine Stelle; derselbe versteht auch Küchenfleischererei. Näh. Exped. 13035

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen für Morgens einige Stunden zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 13179

Ein ordentliches, braves Kindermädchen **sofort gesucht.** Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1 St. 12896

Ein **Lehrling** gesucht bei **Habermeyer, Friseur.** 12328

Ein **Lapezireur** wird gesucht Mauergasse 15. 13053

Ein geb. Junge kann in die Lehre treten bei **J. Mommalle, Bildhauer,** Hellmundstraße 11. 13025

Ein **Junge** wird in die Lehre gesucht bei **Sattler Embs** in **Sonnenberg.** 12622

Gewissenhafte und zuverlässige Männer können Jahre lang reifen für den Vertrieb eines gangbaren Werkes. Näheres in der Expedition d. Bl. 12748

Ein Schweizer gesucht Adolphstraße 1. 12728

Lehrling gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung.

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht Schulgasse 9. 13196

Ein kräftiger Junge zum Ausfahren gesucht bei **MSTI,** N. Schwalbacherstraße 7, 3. Stod. 13182

Ein sehr gut erhaltener, amerikanischer Kinderwagen billig zu verkaufen, sowie eine ganz neue, nußbaumene Kommode. Näheres in der Expedition d. Bl. 13145

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 6 bis 8 geräumigen Zimmern für ein ruhiges Geschäft. Gef. Offerten mit genauer Preisangabe wolle man unter M. O. 66 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 12431

Gesucht zum 1. Juli eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern. Offerten mit Preisangabe wolle man Rheinstraße 40, 1. Etage, abgeben. 13011

Gesucht

wird zum 1. October von einer kinderlosen Familie eine Wohnung von 6 Piecen. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub W. W. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12660

Eine ältere Dame sucht in einem ruhigen Hause eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u., nahe den Anlagen, auf 1. October zu miethen. Offerten unter A. B. 66 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13022

Gesucht eine Wohnung, 4-5 Zimmer, thunlichst mit etwas Garten, auf den 1. October. Offerten unter A. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 13189

Ein junger Mann sucht per 1. Juli ein einf. möbl. Zimmer mit halber oder ganzer Kost. Offerten unter Ioker No. 20 an die Exp. erbeten. 13177

Zwei junge Kaufleute suchen in besserer Familie per 15. Juni Pension. Offerten mit Preisangabe unter „Pension“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 13183

Ein einzelner Herr sucht sofort, möglichst in der Nähe des Curgartens, 2-3 unmöblirte Zimmer ohne sonstige Anforderungen im Hause auf längere Zeit zu miethen. Offerten unter W. D. 6 an die Exped. erbeten. 13195

Ein größerer Laden mit oder ohne Wohnung in der Marktstraße per Januar 1882 oder später zu miethen gesucht, event. Hauskauf. Offerten unter L. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12944

Angebote:

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8552

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage sammt Frontspitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051

Elisabethenstraße 21 ist eine möblirte Wohnung mit Balkon mit oder ohne Küche zu vermieten. 12626

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstraße 5 ein möblirtes Zimmer zu verm. 11763

Göthestraße 3, Hth., eine gr. Mans. z. 1. Juli z. verm. 13173

Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei S. Koch daselbst. 9808

Kirchgasse 40 Bel-Etage und 2. Stock, bestehend je aus 4 Zimmern und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Jacob Ditt. 12229

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, eleg. möblirt od. auch unmöblirt, zu verm. 10670
Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109

Mainzerstrasse 24 möblirtes Landhaus zu Anfang Juni bis October zu vermieten. 11220

Morigstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12215

Rheinstrasse 19 möblirte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405
Röderstraße 28 im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13060

Tannusstraße 6 ist die schöne Bel-Etage mit Gas-, Wasser- und Badeeinrichtung auf 1. October oder später zu vermieten. 12760

Wellrichstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstraße 8. 11395

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weilstraße 5, 1 St. 13034

In der nächsten Umgebung des Curhauses sind von Ende Juni bis Ende Juli oder Mitte August vier elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11917

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

Eine Wohnung

mit großem, schattigem Garten in schönster Lage, nahe dem Curhause, mit und ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 12940

Ein sehr freundliches, einfach möblirtes Zimmer an ein anständiges Mädchen, auf Wunsch mit Kost, in guter Familie billig zu vermieten. Näh. Exped. 12952

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 9, 1 Etage hoch rechts. 11547

Eine elegant möblirte Bel-Etage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon, Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, vollständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet, ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei Carl Eichelsheim, Heleneustraße 28. 9848

In meinem Hause Ecke der Kirchgasse und Michelsberg ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. C. Koch. 12835

Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Röderstraße No. 11, 2. Stock links. 13023

Ein schön möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet, vis-à-vis der höh. Bürgerschule, zu verm. Dranienstraße 8, 2 Tr. 13042

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 9795

Ein Laden mit Wohnung und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 52. 13162

Eine halbe Scheune zu verpachten. Fr. Bücher in Bierstadt. 13116

Schneider

können practischen Sitzplatz nebst Kost und Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 4 eine Stiege hoch. 12797

Ein braves Mädchen kann bei einer anständigen Wittwe freie Schlafstelle erhalten gegen Verrichtung von 2 Stunden Arbeit Morgens. Näh. Sellmundstraße 7, Bel-Etage. 12914

Die Modewaaren-Handlung von Geschw. Broelsch,

6 gr. Burgstrasse 6, Hof-Lieferanten, 6 gr. Burgstrasse 6,

empfehlen die soeben neu eingetroffenen **Nouveautés** in **spanischen Echarpes, Fichus, Fanchons, Barben** in schwarz, ecru und weiss, **Balayeusen, Plissés, Rüschen** jeder Art, **Cravatten, Schleifen, Garnituren**, sowie sämtliche **Schleiertulle etc.**, die so beliebten und preiswerthen **Sonnen- und Regenschirme** in reichster Auswahl zu den billigst gestellten, festen Preisen.

Mantelets und **Costüme** werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt, sowie auch die Stoffe der geehrten Damen hierzu angenommen. 12990

In dem photographischen Atelier auf dem Neroberge werden täglich innerhalb 5 Minuten Porträts als originellste und interessanteste Andenken für das den Neroberg besuchende Publikum angefertigt. 13017
Ein Bild à Person 50 Pfg. gleich mitzunehmen.

Ed. Bing, Hutmacher,

Marktstraße 19a, Ecke der Grabenstraße,
empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager in:

Filz-, Seiden-, Stoff-,
Kohhaar-, Stroh- und
Mechanik-Hüten

für Herren und Knaben
von den geringsten bis
hochfeinsten
Extra-Qualitäten.

Incorohable, comfor-
table, elastisch-feder-
leichte und ganz weiche
Hüte.

Brillante Ausgarnirung.
Gutes Tragen.

Feste, billigste Preise. — Reelle Bedienung.

NB. Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten, Strohhut-Waschen, Färben, Façonniren und Modernisiren der Cylinder wird bestens und schnellstens ausgeführt. 12442

Mützen aller Arten,
Fetz-, Jagd-, Reise-,
Fantasie- und Schul-
Mützen.

Rechte Ballon- und
achttheilige Kappen
in Taffet, Großgrain und
Stoff.

Herren-Sonnen- und
Regenschirme von den
geringsten bis feinsten.

Halsbinden und Hosenträger,
Heberziehen von Schirmen.

Hamburger Ausverkauf.

Um den Restbestand der Waaren total zu räumen, verbleibe noch kurze Zeit und werden sämtliche, unten angeführten Artikel zu und unter Fabrikpreisen abgegeben.

Die Vorräthe bestehen noch in Schweizer und sächsischen Stickereien und Einsätzen, Damen-Kragen und Manschetten, Damen-Röcken in Ripps und in weiß mit Stickereien, Corsetts, Damen- und Kinder-Schürzen, Strümpfen, Kinder-Matrosen-Kragen, Hemdchen, Damen-Barben und Schleifen, Taschentüchern, Eiswolltüchern, Kinder-Kleidchen und Tüchchen, Kommode-Decken und Schonern, Vorhang- und Häkelstoffen u. c. 12824
E. Prinz.

Verkaufstotal nur Ellenbogengasse 11.

Hüte von 40 Pfg. an und Kleider von 1 Mt. an werden schön angefertigt Dopheimerstraße 16. 8575

Schuhwaaren,

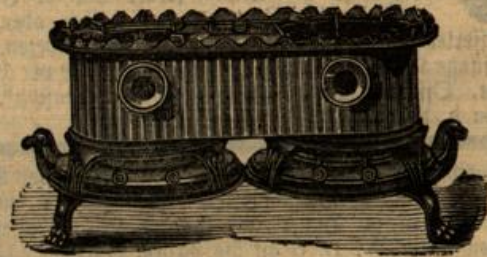
nur gute, solide Arbeit, empfiehlt bei größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 13.

NB. Eine Parthie Zeng-Knopfstiefel mit Lackkappen bis No. 35 zum Kostenpreise. — Anfertigung aller vorkommenden Fußbekleidung nach Maß und Reparaturen derselben in kürzester Zeit. — **Confirmandenstiefel** äußerst billig. 11496

Petroleum-Koch-Apparate,

Petroleum-
Koch-Apparate,



Gas-
Del-
Koch-Apparate,

neuester und bester Construction, mit Messing-, Blech- und Emaille-Bassins, gefahr- und dunstfrei; ferner die sich als vorzüglich bewährenden

Gas-Del-Koch-Apparate,

ohne Docht brennend, dunst- und gefahrlos, mit welchen, bei eminenten und billigster Heizkraft, die höchst erreichbare Reinlichkeit verbunden ist, empfiehlt billigst

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer,
12122 13 Neugasse 13.

Geruchlose

Petroleum-Koch-Apparate (Hamburger Fabrikat)

bei
12774

M. Rossi, Binngießer,
Mehrgasse 3.

Im Saale Nerostraße No. 11 sind billig zu verkaufen: 1- und 2thürige, nußbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaise longues, 3- und 4schublädige Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, Ripp-, Näh- und Blumentische, 15 vollständige Betten in Nußbaum und Tannen verschiedener Façons, einzelne Kohhaar- und Seegrass-Matratzen, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, große und kleine Teppiche, Vorlagen, Kulturen u. s. w.

264

H. Markloff.



Größte Auswahl
in 11385
Kinderwagen

für Wiesbaden und Umgegend

29 Walramstraße 29,

zunächst der Emserstraße.

Reparaturen.

Ph. Lendle.



Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32.

7525

Alle Metalle in Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei u. werden in Paar auch an Bahlung- statt angenommen.

18 Kirchgasse, Kirchgasse 18,
Eisen-, Stahl- & Messingwaaren-
Handlung

en gros & en détail

Abraham Stein

unterhält stets ein großes Lager in **Stabeisen, Achsen, Blech, Zint, Bandeisen, Stahl, Sprungfedern, Drahtstiften u. s. w., Defen, Herden, Canalrahmen, Röhren, Dachfenstern u. s. w., Haus-, Küchen-, Acker-, Handwerksgeräthschaften**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und ist im Stande, durch die Verbindung der renomirtesten Fabrikanten jeder Zeit sowohl in gebiegener Waare als selbst der neuesten Façons die billigsten Preise zu notiren.

Preislisten sehen jeder Zeit gerne zu Diensten. 253

Baugeräthe jeder Art werden zum Vortheiligen sowohl mit als ohne Probe unter Garantie geliefert und pünktlich ausgeführt.

Drahtgewebe zu Fliegenschranken u.,
verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen
Maschenweiten

empfehlst billigst
11771

M. Frorath,

Friedrichstraße 35.

Schöne Goldfische à Stück 45 Pfg.

frisch eingetroffen bei **J. Eidam,** 13126
Glas- u. Porzellanwaaren-Handlung, Michelsberg 9.

Neue,

sehr schöne, dicke

italienische Kartoffeln

per Centner 17 Mark.

13158

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Eine hochfeine, neue Plüsch-Garnitur für 200 M. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13038

Ein Kinder-Sitzwägelchen billig zu verkaufen bei
13050 **Brademann,** Kirchofsgasse 3.

Restauration W. Poths,

Mühlgasse 7. 13154

Ausgez. Wiener Lagerbier u. Erlanger Exportbier.
Restauration zu jeder Tageszeit.

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.

Bierstadt.

13120

Am 2. Pfingsttage findet im

Gasthaus „zur Rose“

im neuerbauten Tanzlocale

grosse Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

Georg Schüller.

Rauenthal.

Rheingauer Hof.

Mit grossen Localitäten und schönem Garten,
gute Restauration, ächte Rauenthaler Weine
zum alten Preise.

13082

C. Weber.

Gute Tischweine

zu 56 und 70 Pfg. per Flasche empfiehlt

13132

P. Freihen, Friedrichstraße 28.

Für bevorstehende Festtage empfehle meine preiswürdigen
Flaschenweine. **H. Ruppel,** Römerberg 1. 13101

Flaschen-Biere.

Vorzügliches Lager-Bier

die ganze Flasche 20 Pfg.,

halbe 11 sowie

Culmbacher Export-Lagerbier,

Porter (Barclay, Perkins, Double, Brown, Stout) und

Pale Ale (Allsopp's India Pale Ale)

empfehlst

C. Baepler,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Jedes Quantum wird frei in's Haus geliefert.

13072

Großes Sortiment

13113

griechische Tabake und Cigaretten

angefommen.

J. Stassen, gr. Burgstraße 12.



Fisch-Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Brachtvollen Rheinsalm à Pfd. 2 M. 50 Pf., **Sechte, Karpfen, Schleien, Aale, Bresen,** sowie **Turbot, Coles, Zander, Schellfische** empfiehlt **Krentzlin.** 13063

Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltenes **Pianino** (von **Biese**) und ein fast neuer **Gartentisch.** Näheres **Weil-**straße 18 im 2. Stod. 12630

Ein nußbaumentes Pult zu verk. Goldaasse 10. 13144
Ein geb. Kinderwagen zu verk. Schachtstraße 30. 13153

Immobilien, Capitalien etc.

Villa mit 10 geräumigen Zimmern, Garten und Zubehör, für 50,000 Mark gesucht. Offerten unter W. F. 87 beliebe man baldigst an die Expedition d. Bl. zu senden. 13138

Gesucht zum October für dauernd:

Kleines Haus oder abgeschlossene Wohnung von 6—7 Zimmern, an den Stadtgrenzen gegen Mosbach, Bierstadt, Sonnenberg, Neroberg hin oder in Mosbach-Biebrich. Offerten mit Preis unter C. K. befördert die Exped. 12758

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 997

Villa Abreise halber, schöne Lage, äußerst billig, durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 12946

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falke, Wilhelmstr. 40. 2011
Gutes Haus, beste Lage, sehr rentabel, Wohnung frei, zu verkaufen durch Fr. Beilstein. 12946

Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.

Villa mit 15 Zimmern, großem Garten, schönste Lage, preiswürdig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. Vermittlung frei. 12945

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. Adelsheidstraße 33 in Wiesbaden. 2021

Villa am Rhein.

In schönster Gegend am Rhein ist eine Villa mit schönem, angelegtem Garten für 27,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 12625

Zu verkaufen drei Baupläze an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Bauureau von Euler & Koppen, Friedrichstraße 38. 2025

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 2022

Ueber Capitalien-Aufnahme und Anlage, sowie An- und Verkauf von Immobilien kostenfrei Auskunft bei H. Mitwich, Emserstraße 33. 4379

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Waffer auszuleihen. Näh. Exp. 12096

30,000 Mark auf gute 2. Hypoth. auszul. Näh. Exp. 12733

Geld auf alle Werthgegenstände leiht Kaiser, Grabenstraße 24. 15345

120,000 Mark auf 1. Hypoth. à 4 1/2 % auszul. N. E. 12732

12,500 Mark auf gute, zweite Hypothek sofort für längere Zeit auszuleihen. Näh. Exped. 13191

12,000 Mark sind zu 4 1/2 % gegen gute Sicherheit auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Müllerstraße 3. 13187

2800 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf 3 Land zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13172

Hühneraugen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich auf seiner Durchreise nach Bad Ems nur noch bis 8. Juni Abends 6 Uhr hier aufhalten wird. Zugleich mache ich das hochverehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich von heute an die Operationen

zu ganz billigen Preisen

ausführen werde. Für vollständige Entfernung wird garantirt.

J. Palinski, Hühneraugen-Operateur,

12404

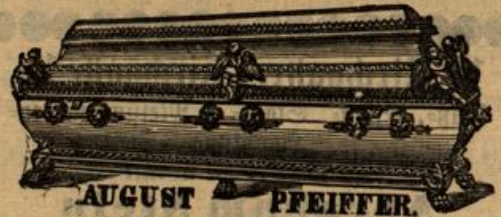
Hotel zum „Etern“.

Borde, Diele, Latten, Sparren

in 10', 12' und 16' hübscher Waare — Verschaal-Latten, zöllige lantige Latten und Lüncherrohre — Eichen- und Buchen-Diele — Rosen- und Baumspähle empfiehlt 7173

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

5285

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Grabgeländer

von Schmiedeeisen und Guß werden billigst angefertigt bei 6559

Chr. Pimper, Nicolaßstraße 17.

Eierkisten,

eine große Parthie, per Stück 60 Pfg. bei 13140

P. Lehr, Ellenbogengasse 4.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. Juni.

Geboren: Am 26. Mai, dem Tagelöhner Heinrich Gros e. S. — Am 30. Mai, dem Milchhändler Conrad Diehl e. L. — Am 31. Mai, dem Sattler Gottfried Bürger e. S. — Am 1. Juni, dem Güterbodenarbeiter August Thorn e. L.

Aufgebeten: Der Schreiner Conrad Hall von Billingen, wohnh. dahier, und Margarethe Kraus, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 2. Juni, der Portefeullearbeiter Wilhelm Ferdinand Max Zange von Arnstadt im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Louise Johanneette Margarethe Klein von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. Juni, Philippine, geb. Bücher, Wittve des Maurers Valentin Spitz, alt 67 J. 4 M. 15 T.

Adiutisches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 28. Mai, dem Fuhrmann Jacob Willmann e. S. — Am 31. Mai, dem Fabrikarbeiter Philipp Rauhof e. L. — Am 31. Mai, dem Barbier Jean Lauer e. L. — Aufgebeten: Der Eisenbahnbeamte Gustav Leopold Rauchbar von Wehlau, Kreises Wehlau, wohnh. dahier, und die Wittve des Steinhauermeisters Friedrich Johann Karl Wilhelm Schmidt, Elisabeth Louise Christiane, geb. Fuhr von hier. — Der verwitwete Mühlsteinarbeiter Peter Göbel von Weimähr, A. Nassau, wohnh. dahier, und Elisabeth Fols von Grünstadt in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Eduard Müller von Niederlirchen in Rheinbayern, wohnh. zu Wiesbaden, und Jacobine Dittke Zudmeyer von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 27. Mai, Adolf, S. des Kaufmanns David Böb, alt 2 M. — Am 30. Mai, der Herzog. Kuttcher Philipp Peter Sifers, alt 39 J.

Doßheim. Geboren: Am 20. Mai, dem Tagelöhner Friedrich Wilhelm Bücher e. L., A. Marie. — Am 21. Mai, dem Lüncher Philipp

Friedrich Schloffer e. L., N. Amalie Louise. — Am 24. Mai, dem Linder Johann Heinrich Weil e. S., N. Wilhelm. — Gestorben: Am 23. Mai, Anna Dorothea, geb. Henrich, Ehefrau des Bäckers Franz Joseph Schmelzer, alt 47 J.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 28. Mai, dem Maurer Christian Sparwasser zu Sonnenberg e. S., N. Ludwig Wilhelm August. — Gestorben: Am 27. Mai, Wilhelmine Louise Christiane, L. des Maurers Wilhelm Deuder zu Rumbach, alt 10 J. 7 M. 27 J. — Am 28. Mai, der Nagelschmied Heinrich Baldschmidt zu Rumbach, alt 57 J. 6 M. 21 J. — Am 3. Juni, Johanna Friederike Rosine, geb. Drageffer, Ehefrau des Schlossers Friedrich Giese zu Sonnenberg, alt 56 J. 1 M. 20 J.

Vierstadt. Gestorben: Am 30. Mai, Gustav Adolf, S. des Steueramts-Assistenten Wilhelm Seeger, alt 6 M. 7 J. — Am 2. Juni, der Weber Johann Philipp Mayer I., alt 69 J. 9 M. 24 J.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 28. Mai bis 4. Juni 1881.

I. Fruchtmarkt.	Höchster Preis.		Niedr. Preis.		Secht. per Kgr.	Höchster Preis.		Niedr. Preis.	
	4	3	4	3		4	3	4	3
Weizen . . p. 100 Kgr.	16	80	16	—	Baackisch	2	80	2	40
Hafer	8	—	7	20		—	—	—	46
Stroh	10	20	8	40					
Heu	—	—	—	—					
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Dual. p. 100 Kgr.	133	72	130	28	IV. Brod und Mehl.				
II. 100	126	86	123	43	Schwarzbrod:				
Fette Schweine p. Kgr.									
Hämmel	122	—	114	—	Langbrod per 1/2 Kgr.				
Kälber	138	—	1	—	Kurzbrod " 1/2 "				
	120	—	80	—	Weißbrod:				
III. Pictualienmarkt.									
Kartoffeln. p. 100 Kgr.									
Neue Kartoffeln v. Kgr.	7	50	—	40	a. 1 Wasserweß p. 40 Gr.				
Butter	2	70	2	40	b. 1 Milchbrod " 30 "				
Eier	1	50	1	20	Weizenmehl:				
Handkäse per 100	8	—	7	—	I. Dual. p. 100 Kgr.				
Fabrikkäse " 100	5	—	4	—	II. 100				
Zwiebeln " 100 Kgr.	50	—	40	—	Gewöhnl. (fog. Weißm.)				
Blumenkohl. per Stück	—	50	—	30	p. 100 Kgr.				
Kopfsalat	—	5	—	2	Roggenmehl " 100 "				
Curfen	—	30	—	10					
Spargeln	1	—	50	—	V. Fleisch.				
Grüne Bohnen	1	20	—	60	Ochsenfleisch:				
Frische Erbsen	—	50	—	40	p. d. Kente . . p. Kgr.				
Wirsing	—	30	—	25	Bauchfleisch " "				
Gelbe Rüben " Kgr.	—	26	—	20	Schweinefleisch " "				
Weißer " " " "	—	8	—	6	Kalbfleisch " "				
Rohrabi (obererdig)	—	12	—	8	Hammelfleisch " "				
Rohrabi	—	10	—	8	Schafffleisch " "				
Kirschen	1	40	1	—	Dörrfleisch " "				
Erdbeeren	1	50	1	40	Solberfleisch " "				
Stachelbeeren p. Schp.	—	20	—	15	Schinken " "				
Ballnüsse p. 100 Stück	—	—	—	—	Speck (geräuchert) " "				
Kastanien	—	40	—	38	Schweinejmalz " "				
" Gute	2	80	2	—	Nierenfett " "				
" Laube	—	60	—	50	Schwartzmagen:				
Ein Hahn	1	60	1	—	frisch				
Zehn " " " "	2	—	1	50	geräuchert				
Hal	8	—	2	40	Bratwurst				
	—	—	—	—	Fleischwurst " "				
	—	—	—	—	Leber- u. Blutwurst:				
	—	—	—	—	frisch				
	—	—	—	—	geräuchert				

Angekommene Fremde.
(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Juni 1881.)

Adler:	Alteesaal:	Bären:	Belle vue:	Bloeksches Haus:
Ihm, Kfm., Frankfurt.	Ghiddon, Frl., England.	Lee, Frl., Plainfield.	Douglas-Iroine, m. Fr. u. Bed., Schottland.	Quehl, General-Consul m. Fr., Kopenhagen.
Jahn, Kfm., Berlin.	Leigh-Hunt, Frl., England.	Ollendorff, Fr., München.	Douglas, m. Bed., Schottland.	
Neeser, Kfm., München.	Barbanson, m. Fr. u. Bd., Brüssel.		Douglas, Frl., Schottland.	
Holzach, Kfm., Neuchâtel.	Bransen, Kfm., London.			
Falk, Kfm., Plauen.				
Lessing, Kfm., Düsseldorf.				
Hahn, Kfm., Fürth.				
Henzen, Metz.				
Dor, m. Fr., Magdeburg.				
Müller, Kfm., Frankfurt.				
Blume, Fabrikb. m. Fr., Berlin.				
Lövy, Kfm., Alzey.				
Bär, Rent., Berlin.				
Wolf, Kfm., Karlsruhe.				
Stricker, Frl., Bonn.				
Andrae, Weinheim.				

Oblischer Hof: Welter, Kfm., Köln. Pfeiffer, Fr., Frankfurt.	Rhein-Hotel: Postel, Gutsb. m. Fr., Passweck. Schlenk, Kfm., Wien. Gross, Ingen., Wien. Bergmans, Cons. m. Fr., Nederkalix. Pinchbelle, Fr. m. T., Hamburg. Henster, Kfm., Bonn. v. Metzger, Major, Boppard. Carpentier de Bome, Rent. m. Fr., Antwerpen.
Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Krug, Fr. m. Tochter, Mainz. Dunker, Prof., Marburg.	Zum Ritter: Bernheimer, Fabrikbes. m. Fr., Mühlhausen.
Einhorn: Herdtmann, Frl., Altena. Bremer, Rent. m. Fam., Altena. Bremer, Stud., Altena. Krickhaus, Kfm., Barmen. Misch, Kfm., Berlin. Werner, Bürgerm., Rheinböllen.	Rose: van Kleffens, Fr., Holland. van Hettinga-Tromp, Frl., Holland. Marx-Hansemann, m. Fm. u. Bd., Berlin.
Eisenbahn-Hotel: Wiltsbek, Kfm., Brunn. Nöding, Kfm. m. Fr., Frankfurt.	Engel: Rückriem, Oberpostsecr., Giessen. Schmieder, Fr. m. Tocht., Meerane.
Englischer Hof: Wally, Frl. Hofoperns., Mannheim. Bernet, Fr., Holland. Scheefmaker, Frl., Holland. Becker, m. Fr., New-York.	Weisses Ross: Todt, Rent., Höxter.
Europäischer Hof: v. Dettmann, Fr. m. Bd., Dresden. Wälfing, 2 Frl., Elberfeld. Restenberg, Rent. m. Fm., Bremen.	Weisser Schwan: Eckel, Gutsbes., Deidesheim. Giessen, Gutsbes., Deidesheim.
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder): Ullmann, Kfm., Frankfurt. Terheyden, Rent., Hemer. Hilger, Fabrikbes., Lennep.	Hotel Spohner: Krüger, Hotelbes. m. Fr., Berlin. Krüger, Kfm., Berlin.
Grüner Wald: Heules, Stud., Düsseldorf. Groth, Kfm. m. Fr., Hamburg. Ciani, Kfm., Düsseldorf. Karp, Kfm., Düsseldorf. Melts, Kfm., Hamburg. Riegermann, Kfm., Elberfeld. Stockmann, Prem.-Lient. m. Fam., Frankenaue.	Spiegel: Marcusen, Kfm., Dänemark. Spindler, Lient., Bamberg.
v. Rehbinden, Hauptm., Boppard. Stückrath, Kfm., Mannheim.	Stern: Kuntze, Fr. Rent., Strausberg. Kurz, Frl. Rent., Strausberg. Schlechter, Kfm. m. Fr., Uerdingen.
Hotel „Zum Hahn“: Ganz, Rent., Italien. Becker, Kfm. m. Fr., Kreuznach.	Taanus-Hotel: Eikhoff, Hauptlehr. m. Fr., Crefeld. Reinicke, Leimbach. Gladwi, Fr. m. Fam., Brüssel. Pohl, Fr. m. Tochter, Bremen.
Vier Jahreszeiten: Hadler, m. Fr., Hamburg. v. Helsky, Darmstadt.	Hotel Victoria: Reynolds, Rent. m. 2 T., Virginien. Marschall, Rent. m. Fr., London. Gaugh, Rent. m. Fam., England. Sauer, Hotelbes., O.-Lahnstein. Löwenstein, Rent. m. Fr., St. Louis. Goldstein, Rent. m. Fr., St. Louis. Rickerd, Rittm. a. d. m. Fr., Dessau.
Goldenes Kreuz: Stahlmann, Bamberg. Schicketanz, m. Fr., Landau.	Hotel Vogel: Brühl, Kfm., Oberdollendorf. Kunz, m. Fr., St. Gallen.
Weisse Lilien: Erhard, Baumeister, Würzburg. Gunksheimer, Fr., St. Johann.	Hotel Weiss: Wolf, Kfm., Berlin. Wolfsohn, Kfm., Berlin. Hesselmann, Elberfeld. Erbach, Coblenz.
Nassauer Hof: Elven, m. Fr., Köln. Sluytermann van Loo, Arnheim.	In Privathäusern: Villa Frorath: Se. Dchl. Fürst Romuald Giedroye m. Bed., Petersburg. Villa Rosenhain: Tscherbitzeff, Fr., Nizza. Clement, Frl., Nizza.
Villa Nassau: v. Zoubkoff, Petersburg.	
Alter Nonnenhof: Schüttelhelm, Brieg. Reuter, Kfm., Hanau. Schock, Magdeburg.	
Rheinstein: Meyer, Kfm., Bremen.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 3. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Bar. Simion).	884.42	884.85	884.35	884.37
Thermometer (Reaumur).	12.2	19.6	16.0	15.93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.92	3.61	4.30	4.28
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86.8	35.8	56.0	59.53
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	mäßig.	stark.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. 65°	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne.
Rassauische Eisenbahn.
Launusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 46† 8 31* 9 5 10 45† 11 40	7 42† 8 7* 9 15† 10 21 11 13†
12 20* 1** 2 12† 3 43** 4 10†	12 1* 12 11** 1 4 2 55 3 19**
5 2* 5 28† 7 43† 8 10** 8 27*	4 23† 5 26† 6 14** 7 10† 8 4*
8 59† 9 22** (an Sonn- und Festtagen).	8 29† 8 51** (an Sonn- u. Festtagen).
9 41* 10 20	9 20* 10 5† 11 52 (an S. u. Fest).
* Nur bis Diebrich. ** Nur bis Mainz.	* Nur von Diebrich. ** Nur von Mainz.
† Verbindung nach Eoden.	† Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 16 10 10 50 2 36 4 10* 5 13	8 3* 9 21 11 10 2 29 5 53 6 57* 8
6 57 9 52*	9 15 10 36
* Nur bis Rüdelsheim.	* Nur von Rüdelsheim.

Essische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.	Ankunft in Wiesbaden:
Abfahrt von Wiesbaden:	7 24 9 44 12 34 4 31 8 44
5 25 7 50 10 55 3 6 50	Nichtung Niedernhausen-Simburg.
Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 21 8 41 11 58 3 51 7 35	6 47 9 7 11 47 3 42 5 3

Nichtung Höchst-Simburg.

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Höchst:
7 49 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur bis Niedernhausen).	7 30 9 33 12 34 4 28 5 49 8 50

Nichtung Simburg-Höchst.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
5 35 7 55 10 35 2 30 6 51	7 25 (nur von Niedernhausen). 9 45 1 2 4 55 8 36

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Diebrich: Morgens 7¹/₄, 9¹/₄ Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9¹/₄ Uhr („Humboldt“ und „Friede“), 10¹/₄ und 12¹/₄ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¹/₄ Uhr bis Coblenz; Abends 6¹/₄ Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹/₄ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8¹/₄ und 8¹/₄ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 10293

Frankfurter Course vom 3. Juni 1881.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Nm. — Pf.	Amsterdam 169.70 b. G.
Dulaten . . . 9 „ 55—59 „	London 20.465 bz.
20 Fres.-Stücke . 16 „ 20—24 „	Paris 81.25—81.20—81.25 bz.
Souverains . . . 20 „ 39—44 „	Wien 175.05 bz.
Imperiales . . . 16 „ 71—76 „	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 „ 25—28 „	Reichsbank-Disconto 4%.

Bu spät!

(8. Fortf.) Erzählung von Eva Hartner.

Das Mädchen hatte den leichten Strohhut abgenommen, üppiges, lichtbraunes Haar fiel in losen Locken über Nacken und Schultern. Ein Buch lag neben ihr im Grase, allein sie las nicht. Sie ordnete auch die Blumen nicht, die in ihrem Schoße lagen, wilde Rosen, Maiglöckchen und das zarte Blau des Bergischmeinnichts. Die Wange auf die Hand gestützt, blickte sie träumerisch hinaus in das Hügelland, auf den blühenden Rheinstrom und den fernen Kamm des Gebirges. Die lichte Gestalt hob sich scharf von dem dunklen Hintergrund der Rosenhecke ab.

„Alle guten Geister loben ihren Meister, das ist unsere Erscheinung!“ flüsterte Hans. „Gott sei Deiner armen Seele gnädig.“

So leise er sprach, das seine Ohr des Hundes mußte der Ton doch erreicht haben. Derselbe richtete sich drohend auf und sah scharf nach der Stelle, auf der die beiden Freunde standen. Das Mädchen, aus seinen Träumen aufgeschreckt, blickte gleichfalls nach derselben Richtung.

Mit raschem Entschluß trat Erich aus dem Versteck heraus und schritt gerade auf das Mädchen zu, das sich verwirrt erhob, der kleinen Blumen nicht achtend, die zu Boden fielen. Der Hund bewahrte seine drohende Haltung und verstärkte dieselbe noch durch

leises Knurren, dem fernen Grollen eines heraufsteigenden Gewitters nicht unähnlich.

„Ruhig, Pluto!“ befahl die Herrin, worauf das Knurren verstummte, allein er blieb stehen, die Ohren aufgerichtet, jedes Haar gekräußelt, zum Sprunge bereit.

„Verzeihung, wenn wir erschreckt haben!“ sagte Erich, in respectvoller Entfernung stehen bleibend. „Wir sind zwei harmlose Wanderer, die den Weg verloren haben!“

„Dreißiger Lügner!“ seufzte Hans. Das Mädchen, das im ersten Augenblick die beiden unerwarteten Ankömmlinge unruhig betrachtet hatte, sah jetzt lächelnd zu dem Sprecher auf.

„Wenn die Herren den Weg verloren haben, so kann ich vielleicht helfen!“ sagte sie mit leiser, weicher Stimme. „Wo wollten Sie hin?“

„Nach der Försterei!“ versetzte Erich. „Das ist gar nicht weit von hier, aber es ist freilich für Fremde nicht ganz leicht zu finden, weil kein eigentlicher Weg hinführt.“ Sie dachte ein Weilchen nach. „Wenn Sie halb rechts durch den Wald gehen, wo kein Unterholz ist, so kommen Sie in einer kleinen halben Stunde an das Forsthaus. Es ist nicht zu verfehlen.“

„Ich danke Ihnen!“ sagte Erich, der durchaus nicht gesonnen war, sich mit diesem Bescheide sofort wieder zu entfernen. „Gestatten Sie mir, Ihnen die Blumen wieder aufzuheben, die unser Erscheinen zu Boden geworfen hat!“ Er kniete nieder und begann mit mehr gutem Willen als Geschicklichkeit die zarten Kinder des Waldes zu sammeln.

„O bitte, bitte, bemühen Sie sich nicht, das ist ja gleich geschehen!“ rief sie und beeilte sich, ihm zu helfen.

Pluto sah ein Weilchen mißtrauisch auf das knieende Paar. Da er jedoch bemerkte, daß der Fremde nichts Böses gegen seine junge Herrin im Schilde führte, so ging er auf Hans zu, beschnupperte ihn und stieß seine schwarze, glänzende Schnauze ein wenig gegen des jungen Mannes Knie.

„Du hältst auch die paarweise Ordnung der Dinge für die allein Gott wohlgefällige!“ dachte Hans, das weiche Haargelock des neuen Freundes streichelnd. „Wenn von uns beiden je die bessere Hälfte abfällt, müssen wir uns schon zusammen finden!“

„Haben Sie alle diese Blumen gesammelt?“ fragte Erich. „Es ist nicht schwer!“ versetzte sie aufstehend mit kindlichem Lächeln. „Sehen Sie, hier am Graben sind überall noch feuchte Stellen, da ist Alles voller Bergischmeinnicht und die Hecke besteht fast ganz aus wilden Rosen. Maiblumen sind freilich seltener, wer aber den Wald erst recht kennt, der findet die Stellen wohl wieder.“

„Wenn der Graben aber noch feuchte Stellen hat, so sollten Sie nicht daran sitzen!“ ermahnte Erich besorgt.

Sie lachte, ein helles, muthwilliges Lachen.

„Schon wieder!“ sagte sie halb schmolzend. „Mein alter Arzt und Papa sagen es auch immer. Und ich bin doch gar nicht so unvernünftig! Hier, an dieser hohen Stelle ist der Graben wirklich trocken, fassen Sie mein Kleid an, ob es wohl feucht ist?“

Er berührte schein und ehrfürchtig den Saum des Gewandes — es war ein einfaches, helles Kattunkleid. —

„Sie haben recht, es ist wirklich nicht feucht!“ sagte er.

„Sehen Sie wohl!“ rief sie triumphirend. „Wenn Papa mich wieder ausschilt, weil ich so viel auf dem Grase liege, werde ich es ihm sagen.“ (Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Gleichen Stamm's mit Schwert und Lanze;
Gleicher Art mit Klan' und Horn;
Ist geschmiedet, ist gewachsen,
Wie am Rosenzweig der Dorn,
Wie der Sporn am Reiterfuße,
Wie am Hahnenfuß der Sporn;
Seine Spitze hat er unten;
Seine Schärfe hat er vorn.
Kluge treffen auf den Kopf ihn;
Mädchen brauchen ihn im Horn;
Und der Trinker prüfet an ihm
Den geleerten Restarborn.

Auflösung des Räthfels in No. 124: Das Wachslicht.